



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

30. Jahrgang - Nr. 11

Landeck, 12. März 1976

Einzelpreis S 3.—

Umfahrung Landeck - Zams das Erfordernis der Stunde

Wenn eine Versammlung, die ein Ergebnis zeitigen soll, tatsächlich auch ein solches zeitigt, so ist das immer erfreulich, denn nicht immer ist dies so. Im Falle der Verkehrs-Enquete vom 5. 3. 1976, zu der Landecks Bürgermeister Braun eingeladen hatte, traf dies zu. Am Ende der Besprechung, die eine noch kaum erlebte Einmütigkeit der Meinung, was Dringlichkeit und Trassenführung der Ost-West Autobahn anlangt, feststellen ließ, unterschrieben u. a. folgende Personen eine Resolution: die Bürgermeister von Zams und Landeck, die Vizebgm. Belina und Spiß, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, die Nationalräte Regensburger und Westreicher, LA Geiger (LVP Lettenbichler hatte sich schriftlich entschuldigt und der Sache gleichzeitig seine uneingeschränkte Unterstützung zugesagt), Frau Brunner von der Arbeiterkammer, KR Jöchler und Dr. Gohm von der Handelskammer, Dipl.-Ing. Goidinger als Obmann der Region 37 sowie die Obmänner der Fremdenverkehrsverbände von Landeck u. Zams, Haueis und Bouvier.

Der Text der Resolution:

1. Mit der Fertigstellung des Arlbergstrassentunnels und des Schnellstraßenteilstückes St. Jakob—Flirsch wird die Verkehrsfrequenz im Raume Landeck-Zams eine untragbare Steigerung erfahren. Da die bestehenden Verkehrsträger schon jetzt überbelastet sind, ist zumindest der einspurige Bau der Inntalautobahn im Raume Landeck-Zams dringend notwendig, wenn nicht die Absicht besteht, uns in nächster Zeit in einem Verkehrschaos erstickten zu lassen.
2. Die Gemeinden Landeck und Zams sowie alle befaßten und betroffenen Institutionen sprechen sich hinsichtlich der Trassenführung einheitlich für die Variante IVb aus, da diese den ohnehin sehr engen Raum des Talkessels Landeck-Zams relativ wenig berührt und somit der Lebensraum in diesem Talkessel erhalten bleibt.
3. Trotz der geschilderten Dringlichkeit für den Autobahnbau soll der Bau der Schnellstraße Mailand-Ulm nicht unnötig verzögert werden.

Resolution als Ergebnis der Enquete vom 5. März 1976 ergeht an die zuständigen Stellen von Bund und Land bei 600 PKW-Einheiten pro Stunde werden von den Raumplanern Umfahrungen gefordert — Verkehrszählungen vom letzten Jahr ergeben für Landeck-Zams wesentlich höhere Werte.

4. Die Gemeinden Landeck und Zams fordern für das geschilderte Teilstück der Inntalautobahn die höchste Priorität in der Dringlichkeitsreihung und die Realisierung bis zur Fertigstellung des Arlbergtunnels.

Bürgermeister Braun hatte die Versammlung mit einigen Feststellungen grundlegender Art begonnen: nach Fertigstellung des Arlberg-Straßentunnels, mit der im Herbst 1979 zu rechnen sei, habe man mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen von mindestens 30 % zu rechnen; die Variante, die eine Einbindung der Südschnellstraße in die Westautobahn quer durch den Talkessel vorsehe, sei völlig untragbar und deshalb indiskutabel; von allen uneingeschränkt befürwortet werde die Variante IVb, die eine Führung der Autobahn im Gebiet Zams-Lötz in Tunnel und Galerien, beim Gymnasium frei werdend (Lärmschutz!), dann wieder Führung im Berg mit Austritt bei der Hubermühle vorsieht. Die Südschnellstraße soll bereits östlich von Zams von der Westautobahn abzweigen, durch den „Gallugg“ führen, zwischen Zams-

Namensfrage der Woche: FR (12. 3.): Fina - SA (13. 3.): Gerald, Roderich, Rosina - SO (14. 3.): Mathilde - MO (15. 3.): Klemens Maria Hofbauer, Luise de Marillac - DI (16. 3.): Heribert, Hilarius - MI (17. 3.): Patrizius, Gertrud - DO (18. 3.): Cyrillus von Jerusalem, Eduard - FR (19. 3.): Joseph. — Mondphasen: Vollmond am 16. März.

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:

Als Girokonteninhaber erhalten Sie auf Wunsch von uns ein Scheckheft und eine Scheckkarte. Damit können Sie überall bezahlen und sind doch vor Verlust von Bargeld geschützt.

DIE SPARVOR

Der Spruch des Abends

NR Franz Regensburger bei der Verkehrs-Enquete: „Prognosen stimmen nicht immer. Der beste Prognostiker ist jener, der seine nicht eingetroffene Prognose am besten erklären kann.“

Trams auf einige 100 m frei werden und in der Nähe des Bauhofes wieder in den Berg kommen mit Austritt in der Fließerau. Obwohl auch für die Süd-Schnellstraße in den nächsten Jahren mit einem wesentlich erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen sei, habe man sich doch entschlossen, einer Straße — und zwar der Westautobahn — die Priorität zu geben. Am 26. 1. habe eine Vorsprache von Vertretern der Gemeinden Zams und Landeck mit Dipl.-Ing. Egg und Dipl.-Ing. Falch bei der Landesbaudirektion stattgefunden mit dem Zweck, auf die Dringlichkeit des Ausbaues der Umfahrung von Zams und Landeck hinzuweisen. Dipl.-Ing. Falch berichtete hierauf über Verkehrszählungen in Landeck, die im Mai und Juli des Vorjahres über den Zeitraum von 12 Stunden durchgeführt worden waren. Die Erkenntnis daraus ist, daß bereits jetzt bei Straßenquerschnitten von 7—9 m von einer enormen Verkehrsdichte gesprochen werden muß und eine Verkehrssituation nach Fertigstellung des Arlberg-Straßentunnels sich in für Bevölkerung und Verkehrsteilnehmer unzumutbarer Weise verschärfen wird, so nicht eine Entlastung durch die Nord-Umfahrung erfolgt.

Dazu eine „Stellungnahme der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck“, die im Rahmen der Diskussion verlesen wurde:

Für die wirtschaftliche Weiterentwicklung des Raumes Landeck/Zams und darüber hinaus des gesamten Bezirkes ist die Schaffung entsprechender Verkehrsverbindungen mit Direktanschlüssen an das internationale Straßennetz, sowie die Bereitstellung des notwendigen Industrie- und Gewerbegrundes zur weiteren Entfaltung der Wirtschaft unbedingte Voraussetzung.

Unter diesen Gesichtspunkten wird von seiten der Wirtschaft zu den Fragen der Trassierung der Westautobahn und der Reschenschneidstraße Stellung bezogen.

Die derzeitige Verkehrssituation ist gekennzeichnet, daß während der Spitzenzeiten im Sommer die verkehrsmäßige Belastbarkeitsgrenze im Raume Landeck-Zams bereits überschritten wird. Das Hauptverkehrsaufkommen ergibt sich dabei im Verkehrsstrom West-Ost mit 60 %, wobei Spitzenbelastungen der Kreuzungspunkte in der Stadt Landeck mit 30.000—35.000 Einheiten während des Tages gezählt wurden. Durch die Fertigstellung des Arlberg-Straßentunnels im Jahre 1979 und die mittlerweile durchgeführte Aufwertung des Zollamtes Nauders zum Zollamt I wird

diese Verkehrsbelastung mit Sicherheit über 30 % erhöht. Wenn die vorgelegten Prioritäten im Ausbau der Westautobahn im Raume Landeck keine grundlegende Änderung erfahren, bedeutet dies, daß die Umfahrung Landeck erst bis zum Jahre 1990 verwirklicht wird.

Dies hat zur Folge, daß für die Bevölkerung und die Wirtschaft des Raumes Landeck und Zams die Zustände unerträglich werden.

Die Wirtschaft fordert daher:

1. Eine rasche Entscheidung in der Frage der Trassenführung, wobei die vorgelegte Variante 4, als bisher letzte Variante, unsere Zustimmung findet. Eine rasche Entscheidung in der Trassenführung wird schon deshalb gefordert, um die notwendige Erstellung des Flächenwidmungsplanes nicht zu verzögern.

2. Änderung der Prioritätenfestsetzung, u. zwar Einstufung der Umfahrung Landeck in die Dringlichkeitsstufe 1, daß zumindest sicher gestellt ist, daß mit der Fertigstellung des Arlberg-Straßentunnels auch eine Spur der Umfahrung Landeck fertig gestellt u. somit eine wesentliche Verkehrsentslastung des Raumes Landeck-Zams durch den Wegfall des Ost-West-Verkehrs gegeben ist.

In der Diskussion war ein wichtiger Punkt der, wie es überhaupt zur Prioritätenreihung kommt und warum Landeck bis jetzt in dieser Liste nur Kategorie IV hat. Und da bezüglich der Notwendigkeit einer Umfahrung Landecks überhaupt kein Zweifel besteht, geht es bei allem um den Zeitpunkt der Realisierung. Diesen Zeitpunkt drohen Geldmangel und Kategorie IV in der Prioritätenliste in nebulose Fernen zu rücken. Deshalb fordert man Dringlichkeitsstufe I, und damit es finanziell tragbar ist, nur einen einspurigen Ausbau. Auch von „fachlicher Seite“ kam ein Kopfschütteln darüber, daß andere Teile „Priorität“ vor sogenannten „Flaschenhälsen“ hätten.

Bürgermeister Fraidl von Zams beleuchtete die Entwicklung der Groß-Verkehrsentflechtung im Raume Landeck-Zams seit 1966 und meinte: „Man hat immer wieder versucht, den Leuten eine Talüberquerung einzureden.“

Vizebürgermeister Spieß: „In einem sind wir in einer günstigen Lage: die zwei Gemeinden sind in diesem Punkt sehr einhelliger Meinung, woraus sich Kapital schlagen lassen müßte.“

Baumeister Streng: „Die Reihung wird im Land gespielt, und es sind Falschspieler darunter.“

Bgm Braun: „Wir kämpfen mit dieser Straße auch um die wirtschaftliche Existenz dieses Bezirkes.“ NR Franz Regensburger (Obmann des Bautenausschusses) sicherte die Mithilfe in dieser Sache zu. Der Bautenminister habe der enormen Kosten wegen „keine besondere Freude mit der Variante IV“; der Arlberg-Straßentunnel werde aber

sicher ein Vorziehen in der Dringlichkeitsreihung erzwingen. (Der totale Ausbau von Westautobahn und Süd-Schnellstraße im Talkessel kostet 3 Milliarden, das österr. Jahresbudget für den Autobahnbau beträgt nicht ganz 5 Milliarden.)

Angeregt von Bezirkshauptmann Lunger wurde auch die Möglichkeit ventiliert, daß die ASTAG als Bauherr aufscheine. Dazu meldete sich neben LA Geiger und Bgm. Braun auch NR Regensburger zu Wort. Er habe dies vergangenen Dezember im Parlament verlangt. Es bestünden Gespräche bezüglich der Einbinder auf Tiroler und Vorarlberger Seite. Das Fernziel sei Flirsch, das Nahziel Pettneu, wobei Pettneu wohl realer sei (immer die Vorfinanzierung durch die ASTAG gemeint).

KR Josef Krismer schlug vor, „ein sehr kleines funktionierendes Gremium, ausgestattet mit allen Vollmachten“ zu schaffen. Dipl.-Ing. Goidinger und Dipl.-Ing. Falch plädierten für konkrete Kostenfeststellung durch kompetente Leute. Dipl.-Ing. Falch: „Die Grundablöse ist nicht schwierig. Di. Ost-West-Umfahrung muß in ein richtiges Kostenlicht gerückt werden.“

StR Leitl meinte, man müsse unbedingt auch in Sache Nord-Süd-Verkehr die Meinung definieren. Auch GR Hochstöger hob das Positivum hervor, daß sich Landeck und Zams in dieser Sache völlig einig seien. Auf die geänderte Situation durch den Arlberg-Straßentunnel müsse man einfach eingehen.

Wie der Ausdruck „Enquete“ eigentlich für den Tiroler ein grauslicher ist, so grauslich ist die Vorstellung, der Verkehr der 80er-Jahre „flösse“ auf den gleichen Wegen wie wir sie jetzt haben, durch unseren Talkessel. So gesehen war die Enquete vom 5. März ohne Zweifel ein neuerlicher Auftakt zum Kampf um die Nordumfahrung. Daß man in diesem Kampf in seltener Einmütigkeit geht, verspricht Erfolg. Daß unser Bezirk vier Abgeordnete hat, sollte ein weiterer Pluspunkt sein. Sollte der in der Versammlung mehrmals erwähnte „Flaschenhals Landeck“ ein solcher bleiben, — müßten wir nicht letztlich ein ganz kleinwenig vor uns selbst als „Flaschen“ dastehen, denen es nicht gelang, eine Änderung der Situation herbeizuführen? Oswald Perktold



MÖTZ 052 63/6424

HÖPPERGER

**Tankreinigung
Kanal- und Grubenreinigung
Altölsammlung
Mülldienst**

Wasserversorgungsanlage Piller fertiggestellt

Ein für den Ortsteil Piller der Gemeinde Fließ seit Jahren dringliches Problem konnte mit der Fertigstellung der Wasserversorgungsanlage Piller am 23. September 1975 gelöst werden.

Die 230 Bewohner der Weiler Fuchsmoos, Oberpiller, Platz, Beckenhof, Säge, Windschnurre, Tasche, Neu-Amerika, Moosanger sowie die Einzelhöfe Infang u. Mühle bezogen ihr Trink- und Nutzwasser aus offenen Quellgerinnen und Bewässerungswälen. Bei Schneeschmelze oder längeren Niederschlägen war das Wasser ungenießbar. Zu Zeiten großer Trockenheit versiegten auch diese unzeitgemäßen und den sanitätspolizeilichen Vorschriften in keiner Weise entsprechenden „Wasserspender“; die Ansätze einer Fremdenverkehrsentwicklung wären unter diesen Bedingungen Ansätze geblieben.

Neben der Versorgung dieser Ansiedlung mit Trink- und Nutzwasser galt es auch, das wahrhaft „brennende“ Problem der Feuerbekämpfung, für die geeignete Wasserentnahmestellen fehlten, zu beseitigen.

Seit ungefähr 15 Jahren untersuchte man die in der Umgebung von Piller für die Wasserversorgung in Betracht kommenden Quellen. Es waren dies: die Pleis-Quelle, die Gerfenquelle, die Pirzelquellen und die Quelle des Kalten Baches.

Mehrere Jahre hindurch wurden die genannten Quellen auf Wasserqualität und Wasserschüttmenge untersucht, und zwar in regelmäßigen Abständen das ganze Jahr hindurch.

Obwohl diese Untersuchungen positive Ergebnisse brachten, kam es letztlich wegen wasserrechtlicher und technischer Schwierigkeiten nicht zur Ausführung dieser Vorhaben.

Zu Beginn der Siebzigerjahre begann sich die Lage am Piller in bezug Wasserversorgung zuzuspitzen. Die Besitzer von Gasthäusern und Fremdenpensionen, deren private Anlagen sanitätspolizeilich gesperrt worden waren, wandten sich in einer gemeinsamen Bittschrift an die Gemeinde Fließ, die Wasserversorgung Piller in Angriff zu nehmen.

Inzwischen hatte die Gemeinde Wenss auch für die „Außerhöfler“ (Flickerloch, Grenzstein, Baustadel, Schweizerhof und Moosanger) eine Wasserversorgung geplant.

Mit dem Bescheid des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 23. Juli 1971 wurde die Wasserversorgung der benachbarten Ortsteile auf Fließ- und Wenner Gemeindegebiet durch eine gemeinsame Wasserver-



sorgungsanlage beschlossen und wasserrechtlich genehmigt. Die beiden Gemeinden, Fließ unter Führung von Bürgermeister Engelbert Geiger und Wenss unter Führung von Bürgermeister Peter Kathrein, kamen überein, die im Gemeindegebiet Wenss, im sogenannten „Grätschen Moos-Gstuan“, entspringende Quelle gemeinsam zu fassen und abzuleiten.

Die Gemeinde Wenss begann mit den Arbeiten Ende Mai 1972 und zeichnete für folgende Baumaßnahmen verantwortlich: Fassung der Quellen, Bau der Brunnenstube I, Ableitung zur Brunnenstube II (120 m) und Erstellung derselben. Die Brunnenstube I und II wurden in Beton erstellt, mit einer Stahlbetondecke abgedeckt, mit den erforderlichen Armaturen ausgestattet und überschüttet. Ableitung der Quellen von der Brunnenstube II zum Teilschacht (820 m). Die Situierung des Teilschachtes erfolgte unter Berücksichtigung für die Wasserversorgung der Ortschaft Piller der Gemeinde Fließ. Er wurde von der Gemeinde Wenss erstellt. Bis einschließlich zu diesem Bauabschnitt wurden die Kosten unter den beiden genannten Gemeinden aufgeteilt, und zwar hatte die Gemeinde Fließ 80 % und die Gemeinde Wenss 20 % zu tragen. Weiters zeichnete die Gemeinde Wenss als Bauherr verantwortlich für die Weiterleitung vom Teilschacht zum Hochbehälter I (350 m), der einen Speicherraum von 40 m³ besitzt. Von hier aus werden die Wenner Ortsteile: Flickerloch, Grenzstein, Baustadel und die beiden Fließ-Ortsteile: Tasche und Windschnurre über eine Druckleitung mit Wasser versorgt. Es sind dies die höchstgelegenen

Anwesen in diesem Bereich. Die Gesamtlänge dieser Druckleitung ist 1.100 m.

Die Druckleitung von Flickerloch zu den beiden Fließ-Ortsteilen Tasche und Windschnurre entstand unter Fließ- Bauherrschaft. Die Gemeinde Wenss baute also weiters den Hochbehälter I, die Ableitung vom Hochbehälter I zum Hochbehälter II (220 m), den Hochbehälter II selbst, der einen Speicherraum von 25 m³ hat, und die Druckleitung zu den Ortsteilen Schweizerhof (Gemeinde Wenss) und Moosanger (teils Gemeinde Wenss, teils Gemeinde Fließ) mit einer Länge von 740 m.

Die Gemeinde Fließ war Bauherr für die Hauptleitung vom Teilschacht bis zum Hochbehälter am Ochsenhag, für diesen selbst und für sämtliche Nebenstränge dieser Hauptleitung zu den einzelnen Weilern und Einzelhöfen, sowie für oben erwähnte Druckleitung zu den Ortsteilen Tasche und Windschnurre des Wenner Projektes.

Sie begann mit den Bauarbeiten an der Wasserversorgungsanlage Piller am 5. Oktober 1972.

Maßgebend für den Standort des Hochbehälters war die Einbeziehung des höchstgelegenen Versorgungsobjektes bei gleich-

**GIMM - Fertigfenster- u. Außen-
türen, Haustüren, prompt und
preisgünstig ab Lager lieferbar.
Langer Glasgroßhandel G.m.b.H.,
Innsbruck, Archenweg 54, Tel.
51 5 61.**

zeitiger Rücksichtnahme auf einen noch vertretbaren Druck in den Tiefenzonen.

Zufolge der ungünstigen Höhenverhältnisse der Hofstelle infang gegenüber dem Hochbehälter wurde vom Hochbehälter aus eine eigene Druckleitung für dieses Objekt errichtet.

Der Hochbehälter für den Versorgungsbereich Piller hat einen Nutzinhalt von 100 m³. Er wurde in Ortsbeton errichtet und mit Erdreich überschüttet. Zwischen den zwei Wasserkammern mit je 50 m³ Fassungsvermögen befindet sich die Schieberkammer, in der die für Entnahme, Entleerung und den Überlauf notwendigen Armaturen und Leitungen untergebracht sind.

Der Behälter ist von vorne zugänglich und durch eine Eisentüre abgeschlossen. Um das Leistungsvermögen des Rohrnetzes zu vergrößern, wurde der Behälter unter Ausnutzung der günstigen natürlichen Gelände- verhältnisse als Gegenbehälter angelegt.

Bei Berücksichtigung des größten künftigen Stundenbedarfes von 7,5 l/sec. und

des herkömmlichen Zuflusses von 6 l/sec. reicht die Behälterkubatur für eine Löschzeit von ungefähr zwei Stunden bei Betrieb von zwei Hydranten aus.

Die gesamte Druckleitung von der Teilungsanlage bis zum Hochbehälter hat einen Querschnitt von 100 mm, besteht aus Sphärogußrohren und besitzt eine Länge von 2.030 m. Die Länge der Nebenleitungen beträgt rund 1.500 m. Sie bestehen zum größten Teil aus den gleichen Gußrohren mit 80 mm Durchmesser.

Gemäß Übereinkommen wurde der Gemeinde Fließ eine Wassermenge für oben erwähnte Anlage im Ausmaß von 3,3 l/sec. zur Verfügung gestellt. Die Teilung der Wassermenge für die Projekte Wenss-Piller und Fließ-Piller erfolgt im bereits erwähnten Teilschacht. Das Ausmaß der für die Bauvorhaben Wenss-Piller u. Fließ-Piller abzuleitenden Wassermenge wurde mit 6,0 l/sec. beschränkt. Zufolge der technischen Einrichtungen innerhalb der zwei Druckzonen des Projektes Wenss-Piller kann durch Schwimmerventile bei Vorhan-

densein eines Überschußwassers in diesen Zonen das Wasser in die Teilungsanlage zurückgestaut und von dort in das Versorgungsgebiet Fließ-Piller abgeleitet werden.

Die Baukosten hielten sich im Rahmen der Kostenvoranschläge und betragen für das Projekt Wenss-Piller ungefähr 1,600.000 Schilling und für das Projekt Fließ-Piller S 1,400.000,—. Sämtliche Arbeiten wurden in Gemeinde-Eigenregie durchgeführt. Viele Hausbesitzer von Piller konnten die Anschlußgebühren teilweise in Fronschichten ableisten; dabei handelte es sich zur Hauptsache um Aufräumungsarbeiten.

In Anwesenheit von Bürgermeister LAbg. Engelbert Geiger und den Gemeinderäten Anton Gaim und Kassian Erhart fand die feierliche „Wassereinlassung“ in den Hochbehälter statt. Unter Führung von Vorarbeiter Walch Toni waren die Gemeindearbeiter zu diesem spannenden Vorgang (Kommt's oder kommt's nicht?) erschienen.

Erleichterung allerseits: Das Wasser kam. Im Anschluß daran lud der Bürgermeister zu einer Jause im Gasthaus Hirschen.

Das Gemälde mit zwei Signaturen

Kärle, Knabl, Jais und die Pfarrkirche von Strengen

Im Jahre 1974 wurde die Pfarrkirche von Strengen zu Ehren des hl. Bischofs Martin renoviert. Die helle, zarte Färbelung in altrosa und graugrün wirkt leicht und freundlich, gleichzeitig aber auch dezent und kühl. Sie unterstreicht die weiße Stukkatur und läßt die Wand- und Deckengemälde erst richtig zur Geltung kommen. Der Landecker Meister Martin Fleisch hat diesen Gemälden die ursprüngliche Frische der Farben wiedergegeben, welche die Gebrüder Kärle genau vor 100 Jahren, nämlich 1874, an die Decke zauberten. Vier Gemälde befinden sich an der Decke: Über dem Chor ist Christus mit seinen Jüngern beim letzten Abendmahl abgebildet, wie er das Sakrament des Altares einsetzt; an der Decke des Langhauses ist zunächst die hl. Dreifaltigkeit dargestellt mit Gott Vater, Christus und dem hl. Geist, umgeben von Engeln (das Bild wird auch „Ratschluß Gottes“ bezeichnet), sowie die Krönung Mariens und über der Empore versinnbildlicht Christus am Kreuz das Kreuzesopfer, flankiert vom hl. Josef und der hl. Barbara, welche durch ihre Attribute Kelch und Turm gekennzeichnet ist. Die Rundbilder oder Medaillons unterhalb der Deckengemälde ober dem Langhaus enthalten Szenen aus dem Leben Mariens, und zwar 1. Mariens Tempelgang mit ihren Eltern Anna und Joachim, 2. Mariä Verkündigung, 3. Mariä Heimsuchung, 4. Christi Geburt, 5. die Flucht nach Ägypten und 6. der 12-jährige Jesus im Tempel. Die Darstellung der Flucht nach Ägypten ist deshalb bemerkenswert, weil sie abweichend vom üblichen Schema eine Flucht auf dem Wasser

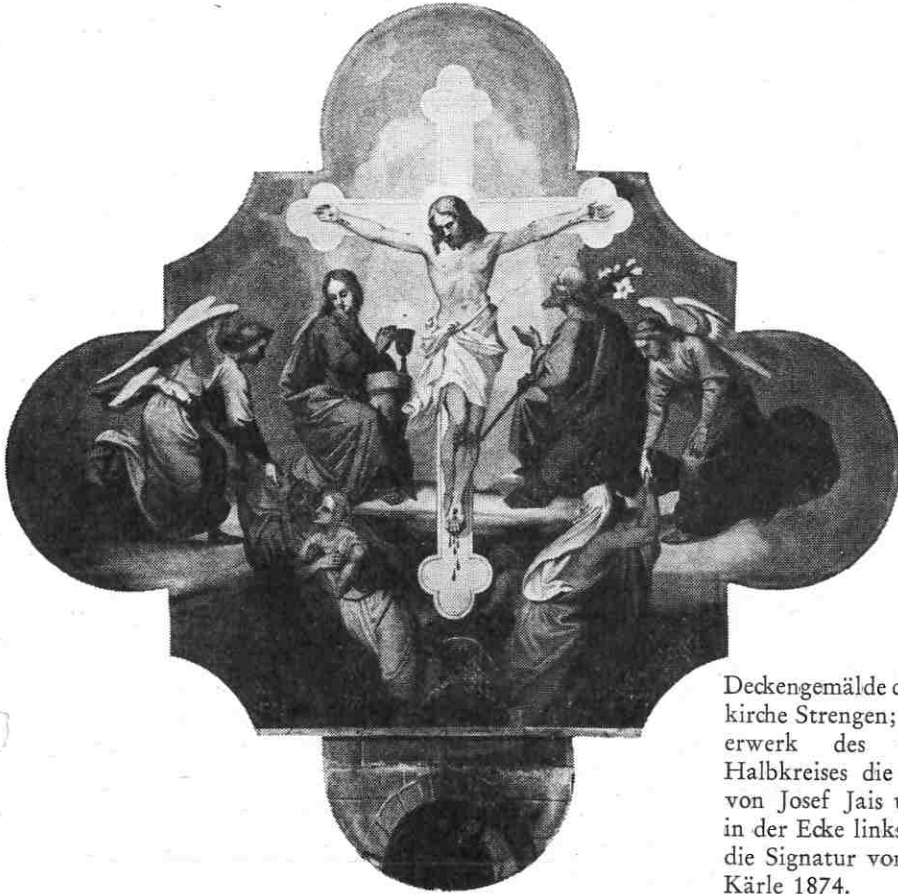
in einem Boot zeigt, was eine durchaus ungewöhnliche Darstellung ist.

Das Deckengemälde über der Empore ist signiert und datiert mit Johann Kärle, 1874. Nach Tinkhauser-Rapp sind diese Fresken von den Brüdern Johann und Stefan Kärle geschaffen worden, „größtenteils nach Zeichnungen von Josef Knabl“. Die Gebrüder Kärle aus dem Außerfern waren Freskomaler des späten Nazarenerstils. Sie haben gemeinsam im Bezirk Landeck die Pfarrkirche von Nauders (in der Zeit von 1867—1872), von Strengen (1874), Prutz (1877), Ladis (1879) und Schönwies sowie die Kreuzkapelle in Starkenbach (1880—1890) mit Fresken geziert. Johann Kärle allein hat die Pfarrkirche Ladis (1879) und gemeinsam mit dem Prutzer Maler Thomas Köhle die Barbara-Kirche in Fließ (1902—1904) mit Deckenbildern versehen. Im übrigen waren Johann und Stefan Kärle meist in den Kirchen des Außerferns beschäftigt, wie z. B. in Hinterhornbach, Pflach, Schattwald, Tannheim, Weißenbach und Nesselwängle.

Was hat aber die Bemerkung auf sich, die Fresken in Strengen seien größtenteils nach Zeichnungen von Josef Knabl geschaffen worden? Wer war dieser Knabl, dem Dr. Hochenegg in den „Kirchen Tirols“ den Vornamen Johann gab, was vom DEHIO-Handbuch der Kunstdenkmäler Tirols übernommen wurde. Die Gebrüder Kärle waren sonst auch nicht angewiesen auf Entwürfe anderer! Es müssen also wichtige Gründe vorgelegen haben, welche die Berücksichtigung fremder Entwürfe er-

forderlich machten. Das wäre nur denkbar, wenn die Entwürfe von einem angesehenen Künstler stammten, den man entweder darum gebeten hatte, oder dessen Skizzen man nicht gut unberücksichtigt lassen konnte, oder wenn es sich um Wünsche eines Wohltäters handelte, der die Kosten der Malerei übernommen hatte. Nun aber kommt der Name Knabl in Strengen nicht vor und für auswärtige Träger dieses Namens fehlt die Motivation für eine solche Spende. Außerdem gehört zur Erstellung solcher Entwürfe mehr als nur der Wunsch, sich beim Kirchenbau zu beteiligen. Es muß ein Künstler gewesen sein. Nun ist jedoch ein Maler namens Johann Knabl der Fachwelt unbekannt; wohl aber kennt sie den seinerzeit berühmten Josef Knabl aus Fließ (1819—1881), der von 1862 bis zu seinem Tode als Lehrer für christliche Plastik an der Akademie in München wirkte und von dem es heißt, daß er „Hunderte von Zeichnungen und Skizzen entwarf“ (vergleiche den Artikel über Josef Knabl im Gemeindeblatt Nr. 28 vom 12. 7. 1969). Ich halte dafür, daß dieser Josef Knabl die Zeichnungen entwarf, welche die Gebrüder Kärle dann in die Wirklichkeit umsetzten.

Das Deckengemälde vom Kreuzestod Christi über der Empore erstreckte sich bis zum Orgelhaus, das an der Decke anstieß. Als man das Orgelhaus im Zuge der Erweiterung der Kirche abtrug, sah man, daß es den untersten Teil eines anderen, älteren Deckengemäldes verdeckt hatte und daß sich dort eine weitere Signatur befand. „Josef Jais invenit 17.“ konnte man erkennen.



Deckengemälde der Pfarrkirche Strengen; im Mauerwerk des untersten Halbkreises die Signatur von Josef Jais um 1760, in der Ecke links darüber die Signatur von Johann Kärle 1874.

Die zwei letzten Ziffern der Jahreszahl waren nicht mehr lesbar. Daraus ergibt sich, was eigentlich von vornherein anzunehmen war, daß die Kirche schon bald nach ihrer Errichtung 1753 bis 1755, jedenfalls bis zu ihrer Einweihung 1761, mit Deckengemälden geschmückt war. Als Zeitpunkt für die erste Ausmalung kommen also die Jahre 1755—1761 in Betracht. Die Gebrüder Kärle haben somit schon vorhandene Gemälde übermalt.

Josef Jais (1716—1763), ein echter „Landsknecht“-Maler „mit guter durchschnittlicher Ausmalung“ war einer der fruchtbarsten Maler seiner Zeit in Imst. Im Bezirk Landeck haben wir noch Fresken von ihm in der Pfarrkirche von Ischgl (1756/57), im Kronburger Kirchlein (zwischen 1750 und 1760) und in Schnann.

So hat die Renovierung in Strengen wieder neue Erkenntnisse gebracht. Noch mehr wird man wissen, wenn das Pfarrarchiv einmal gesichtet und geordnet ist. Das gilt auch für die früheren Altarblätter, von denen zwei nunmehr am Bogen zur Empore aufgehängt sind. Über eines davon soll ein anderes Mal berichtet werden. Dr. L.

Benützte Literatur: Tinkhauser-Rapp, Topographisch-historisch-statistische Beschreibung der Diözese Brixen, 1889; H. Hochenegg, Die Kirchen Tirols, 1935; E. Egg, Kunst in Tirol, Bd. II; 1972;

J. Ringler, Die Barocke Tafelmalerei in Tirol, 1973;

DEHIO-Handbuch Die Kunstdenkmäler Österreichs, Tirol, 4. Aufl. 1956.

Vorschlag

Immer, wenn der schreibgewaltige Finger des „(CHHC)“ von der Tiroler Tageszeitung sich mahnend auf einen Schreiberling eines Bezirksblattes richtet, um diesen (wie kürzlich im Zusammenhang mit „Verkehrskreuz Landeck“ geschehen) auf einen Fehler aufmerksam zu machen, spricht er von „einem Lokalblatt“. Da es nun in unserem Bezirk zumindest vier Lokalblätter gibt, wäre es gut zu wissen, welches von ihnen jeweils der „Tintinger“ ist. Dies ein freundlicher Vorschlag unter dem Motto „mehr Transparenz im Blätterwald“. Außerdem bedeutet es doch schon fast so etwas wie eine Ehre, von der großen „TT“ wenigstens gerügt zu werden.

Oswald Perktold

Einladung zur Wallfahrt in Strengen

Zeit: Samstag, 13. März 1976, 19.30 Uhr
Ort: Pfarrkirche Strengen, von dort Lichterprozession zur Gnadenkapelle mit anschließender hl. Messe und Ansprache.

In den vergangenen Jahren begann man auch in unserem Land damit, jeweils am 13. eines Monats (Fatimatag!) besondere Mutter-Gottes-Feiern zu veranstalten. So werden in Innsbruck (Ewige Anbetung) u. Absam das ganze Jahr hindurch sehr gut besuchte Gottesdienste gefeiert, vom Mai bis Oktober wurden abendliche Wallfahrten nach Georgenberg bei Schwaz mit bestem Erfolg veranstaltet, im Oktober sogar als Landeswallfahrt mit unserem hwst. Bischof.

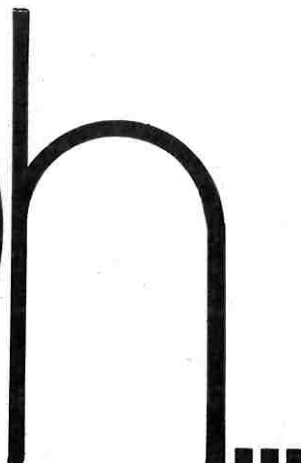
Diese Feiern werden überall von der LEGIO MARIAE getragen, bzw. unterstützt. Die Wallfahrten nach Georgenberg z. B. gehen von deren Jugendpräsidium in Fiecht aus. Diese kirchliche Vereinigung will nun auch — in Einvernehmen und Zusammenarbeit mit dem Ortspfarrer Anton Lindacher — eine solche Feier in Strengen versuchen. Bei Annahme dieses Angebotes für unsere Gegend durch deren christliche Bevölkerung — auch die Jugend ist besonders eingeladen! — ist die Weiterführung solcher Feiern an den 13. der kommenden Monate geplant.

Kerzen werden an Ort und Stelle bereitgestellt - Windschutz bitte selbst mitbringen!

**Nichts können ist keine Schande.
Aber - nichts lernen!**

Oh... heiße Ware
von Bilgeri... Superjeans
von Bilgeri...

Bilgeri
JEANS VON
HAUS
DER MODE
LANDECK



Volkshochschule Landeck

OStr. Dr. Anton Schnaiter: Ägypten

Der Vortragende des letzten Volkshochschulabends, Dr. Anton Schnaiter, ist ein weitgereister Mann und einige Male im Jahr mit Gruppen als Reiseleiter unterwegs. Wenn man das Programm des Landesreisebüros überfliegt, wird einem der Name des Referenten öfters begegnen. Seine Fachgruppe dürfte Geographie und Geschichte sein, also ideale Voraussetzungen für einen Reisebericht. Die große Ausstellung „Ägyptische Kunst“ in München hat das Interesse an der Kunst des antiken Ägyptens wieder stark angeheizt. Diesen Gesichtspunkt behandelte Dr. Schnaiter zwar auch, mehr aber als Attraktion in der Monumentalität und des Kunststücks, hier wäre wohl noch einiges mehr zu sagen gewesen. Die zwei anderen Gesichter, die der Vortragende herausarbeitete, waren das durch den Islam stark geprägte und das heutige Ägypten. Mit einem Polster Lehrerroutine gings trotz einiger Mängel im Zeitplan recht gut über die Runden. Man gewann einen recht guten geographischen und historischen Überblick, das Bildmaterial war anschaulich und ein-drucksvoll. GN.

Volkshochschule Landeck

Junge Landecker Autoren

Am Mittwoch, dem 17. März 1976, findet um 20 Uhr im Musiksaal des Gymnasiums Landeck ein Abend mit jungen Landecker Autoren statt, die aus ihren, teilweise schon gedruckten Werken vorlesen. Es sind dies Maria Habicher, Peter Peintner und Jürgen Schäfer. Einführende Worte spricht der Vizepräsident des Turmbundes, Hans Peter Niss. Karten an der Abendkasse.

Fremdenverkehrsverband Landeck

Bei der am Samstag, den 6. März stattgefundenen Vollversammlung wurden folgende Herren in den Ausschuss gewählt:

Dkfm. Harald Böhme, Volker Höllrigl, Reinhold Greuter, Ing. Gerhard Müller, KR Hans Jöchler, Mag. Carl Hochstätter, Hans Vorhofer, Ing. Ostertag, Christian Probst, Gustav Haag, Reiner Probst, Ing. Egon Lenfeld, Franz Auer (alle Liste C), Karl Graber (Liste B), und Heinrich Unterhuber (Liste A). Bereits in der kommenden Woche wird man in einer ersten Sitzung des neuen Ausschusses den Vorstand wählen.

Todesfälle

Landeck:

In Landeck verstarb Herr Ernst Thurner im Alter von 62 Jahren.

Herr Franz Rosina verstarb am 5. März im Alter von 80 Jahren.

Am 4. März verstarb Frau Anna Rudig im 81. Lebensjahr.

Am 8. März verstarb Frau Anna Zangerle im 80. Lebensjahr.

Grins-Gurnau:

Im Alter von 77 Jahren verstarb Herr Schmid Rudolf am 4. März.

Prutz-Faggen:

Herr Gottfried Erhart verstarb am 5. März im 66. Lebensjahr.

Unfälle

Aus dem Gendarmeriebericht

Zimmerbrand in St. Anton am Arlberg

In den Nachmittagsstunden des 3. März wurde der Gendarmerieposten St. Anton am Arlberg benachrichtigt, daß im Gästehaus Schmidt in Nasserein Brandgeruch wahrgenommen werde. Die unverzüglich herbeigerufene Feuerwehr konnte in kurzer Zeit einen im Entstehen begriffenen Zimmerbrand löschen. Ein Kurzschluß eines Lichtregelschalters hatte vermutlich den Brand ausgelöst. Personen wurden nicht verletzt, der Sachschaden ist nicht bekannt.

Verkehrsunfall in Tösens

Am 27. Feber gegen 13.45 Uhr, fuhr der Kraftfahrer Emil Mark aus Ried mit eine LKW auf der neuen Bundesstraße in Richtung Tösens. Als er im Ortsteil Steinbrücke nach links abbog, fuhr der hinter dem Lastwagen kommende Otto Meister aus Wolfratshausen mit seinem Wagen frontal in die linke Seite des Lastautos. Meister befand sich auf der Überholspur und konnte infolge seiner hohen Geschwindigkeit und des kurzen Abstandes sein Fahrzeug nicht mehr abbremsen. Der Fahrer des Personenzugens erlitt leichte Verletzungen im Gesicht, seine Frau Ingeborg Meister, mußte mit schweren Verletzungen in die Unfallstation Zams eingeliefert werden. Am Lastkraftwagen entstand leichter Sachschaden, der Pkw wurde total beschädigt.

Verkehrsunfall in Fließ

Am 3. März um 7 Uhr fuhr Ernst Zangerl aus Landeck den VW der Fahrschule Oberland aus Landeck in Richtung Prutz. Auf der sog. Pötschlhöhe wurde er vom nachfahrenden Pkw des Dr. Johann Bergmann aus Ried im Oberinntal überholt. Zur selben Zeit kam Anton Spiß aus Faggen mit seinem Simca 1500 entgegen. Ehe Dr. Bergmann den Überholvorgang durchgeführt hatte, prallte das Gegenfahrzeug linksseitig gegen das Fahrschulauto und wurde dann an den Wagen des Dr. Bergmann geschleudert. Durch den Anprall entstand an allen drei Fahrzeugen schwerer Sachschaden. Sie mußten abgeschleppt werden. Ernst Zangerl wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades in die Unfallstation Zams eingeliefert, die beiden anderen Fahrer kamen mit dem Schrecken davon.

Zimmerbrand in Strengen

Die Nachbarn des Wohnhauses Strengen Nr. 140, Besitzer Josef Straßer, bemerkten am 9. März gegen 8.45 Uhr, daß aus dem Hause Rauch kam. Da sie wußten, daß

Aschermittwoch

*Droben in der Waldkapelle
kniert verschämt ein Journalist,
schimpft sich alles von der Seele
was zu kritisieren ist:
Herr, Dein Diener Pfarrer Lugger,
knorrig, stur und rabiat,
sammelt Bronze, Gold und Kupfer,
Landeck seine Plage hat.
Anders hier der Bürgermeister:
„Lieber Freund“ sagt Anton Braun,
seine beiden „Vice“ preist er,
wer kann diesem Frieden trauen?
Dieser Landes Hofrat Fichtl,
wagt in Prutz zu visitieren,
pflegt im Oberen Gericht
Lehrer bloß zu schikanieren.
Gott sei Dank, bin ich vom Lande
nicht wie diese in der Stadt
streu dem Leserauge Sande
ich - das unbeschrieb'ne Blatt.
Hier verbrenn ich 's an der Kerze
statt dem Weihrauch, lieber Gott!
Asche wird zur Druckerschwärze -
morgen schmier ich weiter fort!*

Straßer am Tage zuvor in das Krankenhaus gebracht wurde und niemand im Hause sein konnte, verständigten sie die FF Strengen. Diese mußte gewaltsam in das Haus eindringen und stellte fest, daß in der Küche und im Wohnraum ein Brand herrschte. Der Brand konnte in kurzer Zeit gelöscht werden. Es entstand erheblicher Sachschaden. Die Brandursache ist noch nicht bekannt.

Kammer der gewerblichen Wirtschaft f. Tirol - Bezirksstelle Landeck

Lohn- und Gehaltsverrechnung

Beginn: Samstag, 27. März 1976, 8 Uhr

Dauer: 3 Samstage, ganztägig

Beitrag: S 350.—

Leiter: Franz Thaler

Ort: Handelskammer Landeck

Interessenten werden gebeten, sich spätestens eine Woche vor Kursbeginn bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Telefon 2225 zu melden.

BFI-Kurs

Maschineschreiben für Anfänger:

Kursbeginn: 5. April; 40 Unterrichtsstunden

Kurstage: Montag u. Donnerstag; 19.30 bis 21.30 Uhr

Kursgebühr: S 400.—, für Gewerkschaftsmitglieder S 270.—

Kursort: Landeck, kaufm. Berufsschule (Vereinshaus)

Kursleiter: Hauptschullehrer Senta Riedl

Anmeldungen und nähere Auskünfte für alle Kurse im Bezirk Landeck in der Arbeiterkammer-Amtsstelle, 6500 Landeck, Malser Straße 41, Tel. 05442-2458.

Arbeitsamt Landeck - Offene Lehrstellen

Aktion der Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck - Lehrstellenrückgang - Liste der Lehrstellen

Aus der soeben abgeschlossenen Aktion der Berufsberatung ergibt sich nun eine erste Übersicht über die ab Schulschluß offenen Lehrstellen im Bezirk Landeck. Die Arbeitsmarktverwaltung hatte im Februar unter Mithilfe der Kammer der gewerblichen Wirtschaft sämtliche Lehrbetriebe des Bezirkes Landeck angeschrieben und um Bekanntgabe der offenen Lehrstellen ersucht. Die vorliegende Liste ist nun das Ergebnis dieser Aktion. Die Zahl der offenen Lehrstellen ist gegenüber dem Vorjahr stark abgesunken und läßt einige Schwierigkeiten bei der Lehrstellensuche erwarten. Wenn auch die Nachfrage nach diesen Ausbildungsplätzen heuer viel früher als in den anderen Jahren eingesetzt hat und dadurch viele Stellen bereits besetzt sind, so ist dennoch ein Rückgang zu verzeichnen, zumal heuer ein geburtenstarker Jahrgang die Schule verläßt.

Besonders in den technischen Lehrberufen ist ein Überangebot an Lehrstellensuchenden zu verzeichnen und viele Firmen sind dazu übergegangen, betriebsinterne Eignungstests durchzuführen, um aus der Vielzahl der Interessenten die besten Jugendlichen herauszufinden.

Im Gegensatz dazu steht das Überangebot an offenen Lehrstellen im Bereich des Fremdenverkehrs. Gerade hier wird es kaum möglich sein, die vielen offenen Lehrstellen mit Jugendlichen aus dem Bezirk abzudecken. Aus diesem Grunde werden diese Stellen auch an andere Arbeitsämter Österreichs weitergeleitet werden.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck ersucht an dieser Stelle nochmals alle Lehrbetriebe des Bezirkes Landeck um Bekanntgabe der offenen Lehrstellen nach Schulschluß, falls die Meldung noch nicht durchgeführt wurde. Die Bekanntgabe kann schriftlich an die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck 6500 Landeck, Postfach 57 oder telefonisch 05442-2616 oder 2617 erfolgen.

STUKKATEUR

Eugen Zangerle, Kappl (2m)

MALER UND ANSTREICHER

Martin Fleisch, Landeck, Schrofensteinstraße 10 (1m)

Franz Sturm, Landeck, Herzog-Friedrichstraße (1m)

Karl Vogt, Ischgl 157 (1m)

DACHDECKER

Manfred Gasser, Landeck, Urichstr. 72 (1m)

GAS- U. WASSERLEITUNGS- INSTALLATEUR

Ekehardt Rainalter, Landeck, Perfuchs (2m)

KRAFTFAHRZEUGMECHANIKER

Gottfried Hangl, Pfunds 432 (2m)

RADIOMECHANIKER

Rudolf Fimberger, Landeck, Malser Straße (1m aus Landeck)

TISCHLER

Meinrad Falkeis, Kauns (2m)

Friedrich Gigele, Fließ 132 (2m)

Raimund Hotz, Landeck-Graf (2m)

Heinrich Stark, Landeck-Graf (1m)

Karl Weiskopf, Pians (1m)

TAPEZIERER

Otto Vorhofer, Landeck, Maisengasse (1m)

PHOTOGRAPH

Rudolf Mathis, Landeck, Malser Straße (1w)

BÄCKER

Franz Handle, Landeck, Maisengasse (1m)

Hermann Kleinhans, Nauders (1m)

Gebhard Kurz, Ischgl (1m)

METZGER

Karl Handl, Pians (2m)

VERKÄUFER

A&O-Markt Zumtobel, Landeck, Bruggfeldstraße 2 (1m)

Rudolf Fimberger, Landeck, Malser Straße (1m)

Feinkost Köhle, St. Anton (1m)

Franz Lins, Landeck, Malser Straße (1m/1w)

Kaufhaus Maschler, Landeck, Perjen (1w)

Rudolf Mathis, Landeck, Malser Str. (1m)

Otto Vorhofer, Landeck, Maiseng. (1w)

SPEDITIONSKAUFMANN

Felix Troll, Landeck, Bruggfeldstr. (1m)

RAUCHFANGKEHRER

Siegfried Kaiser, Ischgl 200 (1m U + V)

Josef Srebocan, Ried 141 (1m)

Gebhard Traxl, Flirsch 118 (1m)

BÜROKAUFMANN

Ing. Gerhard Müller, Landeck, Innstr. (1m)

Franz Walch, Landeck, Flirstraße (1w)

Baumarkt Würth, Zams (1m)

HOTEL-GASTGEWERBE- ASSISTENTEN

Hotel Ballunspitze, Galtür (1w U + V)

Hotel Basur, Flirsch (1w U + V)

KELLNER (U + V)

Restaurant Alt-St. Anton (1m/1w)

Hotel Bad Ladis, Ladis (1m)

Hotel Bellevue, St. Christoph (2m/2w)

Restaurant Cardas, St. Anton (1w)

Hotel Central, Nauders (1m)

Hotel Erika, Nauders (1m)

Hotel Fluchthorn, Galtür (1m/1w)

Hotel Ischglhof, Ischgl (1w)

Hotel Madlein, Ischgl (1w)

Hotel Post, Ischgl (1m)

Hotel Schwarzer Adler, St. Anton (2m)

Sporthotel Nauders, Nauders (1m/1w)

Hotel Tyrol, St. Anton (2m)

Hotel Wirlerhof, Galtür (1m/1w)

KOCH (U + V)

Hotel Arlberg, St. Anton (1m)

Hotel Austria, Pfunds (1m)

Hotel Bad Ladis, Ladis (1m)

Hotel Ballunspitze, Galtür (1m)

Gasthof Bergfrieden, Fiss (1m/w)

Hotel Central, Nauders (1m)

Restaurant Cardas, St. Anton (1w)

Hotel Erika, Nauders (1m)

Restaurant Fernblick, Galtür (1m/w)

Hotel Fluchthorn, Galtür 2m/w)

Hotel Furgler, Serfaus (2m)

Hotel Goldener Adler, Ischgl (1m)

Restaurant Lechleitner, Serfaus (1m/w)

Hotel Madlein, Ischgl (1w)

Gasthof Mayer, Ischgl (1m)

Hotel Post, Ischgl (1m)

Hotel Post, Kappl (1m)

Hotel Post, Nauders (1m/w)

Schloßhotel Fiss, Fiss (1w)

Hotel Schwarzer Adler, Nauders (1m)

Hotel Schwarzer Adler, St. Anton (2m)

Sporthotel Nauders, Nauders (2m)

Hotel Tyrol, St. Anton (2m)

Hotel Wirlerhof, Galtür (1m/w)

Zeichenerklärung:

m = männlicher Lehrling gesucht

w = weiblicher Lehrling gesucht

U + V = Unterkunft u. Verpflegung vorhanden

Verein für Konsumenteninformation

Der Verein für Konsumenteninformation, Landesstelle Tirol gibt bekannt, daß am 15. März 1976, von 17.00 bis 19.00 Uhr

Rechtsberatung

Haushaltsgeräteberatung

Radio- und Fernsehberatung

in der Amtsstelle der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Landeck, Malser Straße 41, stattfinden.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 14. März 1976, 10.30 Uhr

Hohes Alter

Landeck:

Die Vollendung des 89. Lebensjahres feiert am 19. März Frau Anna Schaufler, Burschweg 2.

Frau Griesbach Clär, Fischerstraße 64, feiert am 16. März den 83. Geburtstag.

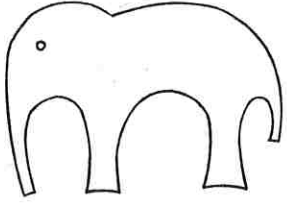
Prutz:

Das 80. Lebensjahr vollendet am 14. März Herr Praxmarer Karl, Prutz 75.

Schönwies:

Beim Schützenball am 29. Februar wurde eine Armbanduhr gefunden. Abzuholen bei Schützenhauptmann Karl Gabl, Schönwies-Starkenbach 234.

Ein Chef, der eine hübsche Sekretärin geheiratet hat, wird nie wieder eine hübsche Sekretärin haben.



Paul Pichlers „Meisterbilder“ in der Galerie Elefant 14 Variationen zu alten Meistern

Jene alten Meister heißen Vermeer, Rembrandt, Terborch, der junge, der ihnen ein wenig respektlos am Zeug flickt, ist der Aldranser Paul Pichler (geb. 1943), Melcherschüler mit Grafikdiplom und Kunsterzieher in Innsbruck. War er bisher in Gruppenausstellungen als Grafiker aufgetreten (Künstlerhaus und Sezession Wien, ...), so zeigt er bei seiner ersten Einzelausstellung ausschließlich Malerei. Zunächst tut man einen Blick in Pichlers Fälscherwerkstatt, (Han van Meegeren, der berühmte Vermeerfälscher, blickt lobend), es wird kopiert, patiniert und mit Reißlack bearbeitet. Doch dann beginnt das eigene Werk: Kopieren ist lehrreich, aber der Künstler will auch seinen Spaß haben. Manche Bilder sind so gemalt, daß man sie spontan von der Wand reißen möchte, dann stockt man und erlebt das bekannte „Hoppla“. Vermeers „Mädchen mit der Perle“ aus dem Mauritshuis in Den Haag wird durch Projektion zum Doppelbildnis gespiegelt, ähnlich ergeht es auch der „Straße in Delft“, die gleich achtmal wie ein Muster ausgewalzt wird. Rembrandt hat sich in einen Glassturz geflüchtet, popige Silhouetten umgeben ihn. Immer wieder neue Einfälle tauchen auf. „Die Briefleserin in Blau“ wird zum Bild im Bild, vor dem ein wunderschöner Vermeerstuhl steht. Eine Ateliertür gibt den Blick frei in ein Interieur des 17. Jhdts. „Der Liebesbrief“ des großen Meisters aus Delft.

Pichlers Bildesbilder ironisieren die weitverbreitete Meinung, Kunst müsse sein wie sie war. Er stimmt scheinbar in das weitverbreitete Lamento ein, man möge doch so malen, wie die alten Meister es getan haben. Auch zur „Lehnstuhlfunktion“ der Kunst hat Paul Pichler sich Gedanken gemacht: er sagt, er werke am Stuhlbein. — Ich glaube, er sägt.

Die gemalten Collagen Paul Pichlers sind ein überraschender Beitrag zur zeitgenössischen Kunst.

Prof. Hans Pichler, der Bruder des Künstlers, interpretierte am Klavier anlässlich der Eröffnung in beeindruckender Weise auch einen alten Meister, J. S. Bach. GN.

Klubabend der ÖFB

(Österreichische Frauenbewegung)

Wir laden alle unsere Mitglieder zum ersten Klubabend recht herzlich ein. Lichtbildervortrag u. Aussprache. Donnerstag, den 18. März 1976, 20 Uhr, Café Mayer, Landeck.

Drei-Banken-Anleihe 1976 — dreifache Sicherheit

Bei einer Pressekonferenz stellte der Vorstand der Bank für Tirol und Vorarlberg AG die 8½% Drei-Banken-Anleihe 1976, die vom 16. bis 18. März 1976 zur Zeichnung aufliegen wird, vor. Bereits zum 7. Male begeben die drei größten österreichischen Regionalbanken, Bank für Tirol und Vorarlberg, Bank für Kärnten und Bank für Oberösterreich und Salzburg, eine fundierte Anleihe, die für langfristige Ausleihungen zur Verfügung stehen wird.

Das Anleihevolumen beträgt 400 Mio. S. Auf die BTV entfällt ein Anteil von 25%, das sind 100 Mio. S die der Wirtschaft der beiden westlichen Bundesländer für Investitionen zufließen werden.

Die Anleihe kann in 2 Tranchen zu einem Nominalzinssatz von 8½% p. a. gezeichnet werden.

Der Kurs der Ausgabe A ist 97%, die Laufzeit 15 Jahre. Zu einem Tilgungskurs von 100,5% werden 15 Serien verlost. Das

ergibt eine Rendite von 9,14%. Die 15-jährige Laufzeit erlaubt eine steuerbegünstigte Zeichnung und bringt damit einen Ertrag von 12,6%.

Für die Ausgabe B sind eine 10-jährige Laufzeit und Tilgungen zu 100,5% in der Zeit von 1979 bis 1981 bzw. zu 101% von 1982 bis 1986 vorgesehen.

Läßt man Zahlen sprechen, so stehen hinter den drei Emissionsinstituten 73 Niederlassungen mit rund 2.000 Mitarbeitern. 13,6 Mrd. S Kredite, 8 Mrd. S Spareinlagen sowie 12,5 Mrd. S Sonstige Einlagen zeigen die Bedeutung der drei Banken in der österreichischen Wirtschaft. Wie in den Vorjahren, die eine hervorragende Marktpflege dieses Wertpapiers bewiesen haben, wird sich auch die Drei-Banken-Anleihe 1976 durch ein Höchstmaß an Kursstabilität auszeichnen. Zahlreiche Zeichnungsvormerkungen, die bereits jetzt bei den drei Instituten vorliegen, zeigen das Vertrauen, das die Kunden ihrer Bank entgegenbringen.

BTV 1975: dynamisch und erfolgreich am Markt

Um eine verstärkte persönliche Betreuung der Kunden in einer unruhigen Wirtschaftsphase bemühten sich 572 Mitarbeiter in 24 Geschäftsstellen der Bank für Tirol und Vorarlberg AG. Die Bilanz 1975 des Institutes, die am 5. März der Hauptversammlung vorgelegt wurde, spiegelt diese Bemühungen in einem hohen Wachstum der Einlagen und einer deutlichen Ausweitung der Kredite wider. Auf 5.468 Mio. S stieg die Bilanzsumme, die Gesamtumsätze erreichten 142 Mrd. S.

Allein die Spareinlagen nahmen mit 27,2% Steigerungsrate erheblich stärker als im gesamtösterreichischen Durchschnitt (19,6%) zu. Mit 1.914 Mio. S bildeten und bilden sie eine solide Grundlage für das Kreditgeschäft. Hochverzinsliche Sparformen fanden durch gezielte Informationen das besondere Kundeninteresse. Auf den von der BTV verwalteten Prämiensparkonten wuchsen die Guthaben um 69%.

Die Wertpapiere, die die BTV ausgegeben hat, erhöhten sich um 19,5%. Für längerfristige Ausleihungen standen dadurch 561 Mio. S an Drei-Banken-Anleihen und Kassenobligationen zur Verfügung. Die Nachfrage nach der 8½% Drei-Banken-Anleihe 1975 war so groß, daß höhere Aufträge gekürzt werden mußten. Die nunmehr 7. Drei-Banken-Anleihe 1976 wird übrigens Mitte März zur Zeichnung aufliegen.

In der Ausweitung am Kreditsektor wurde die BTV-Politik der persönlichen Kundenbetreuung ebenfalls sichtbar:

Zum Jahresende 1975 waren 3.148 Mio. S in Kundenkrediten und Wechseln veranlagt, das waren 503 Mio. S zusätzliche Kreditmittel für die Tiroler und Vorarlberger Wirtschaft.

Nach der Zahl der Kreditengagements entfielen 23% auf die Industrie, 16% auf das Gewerbe, 23% auf den Handel und 18% auf Verkehr und Fremdenverkehr.

Einem Marktbedürfnis kam die BTV kürzlich mit der Einführung des Sparkredites, einer zinsgünstigen Kombination von Privatkredit und Prämiensparbuch, entgegen. Gleichzeitig setzte sie beim Privat-Sofort-Kredit die Obergrenze auf S 200.000,- und die Höchstlaufzeit auf 8 Jahre hinauf.

Weit gestreute, direkte Geschäftsverbindungen zu ausländischen Geldinstituten, die Zusammenarbeit mit der internationalen Bankengruppe EBIC und langjährige Erfahrungen garantierten in Währungs- und Außenhandelsfragen eine fachkundige Beratung und rasche Geschäftsabwicklung.

Welches Gewicht der BTV als Wertpapierbank und am Anleihenmarkt zukommt, wurde aus der Teilnahme am Garantie- u. Begebungssyndikat von 20 Emissionen mit einer Gesamtquote von 366 Mio. S deutlich.

Da gerade im Bankgeschäft fundiertes Fachwissen für die individuelle Beratung des Kunden entscheidend ist, wurden und werden alle BTV-Mitarbeiter systematisch in bankinternen und externen Seminaren u. Fortbildungskursen geschult.

Polit-Stammtisch

Die Chronik der letzten Jahre berichtet über Terrorismus in vielfältigsten Erscheinungsformen und der Auftritt des internationalen Terrorismus anlässlich der OPEC-Konferenz in Wien war sicher nur seine vorläufig letzte spektakulärste Aktion. Die in den vergangenen Jahren entdeckten und praktizierten Methoden, nämlich die Einbeziehung völlig Unbeteiligter und Unschuldiger, haben seine Wirkung noch erhöht und weisen mit Eindringlichkeit darauf hin, daß die moderne Welt, daß der demokratische Rechtsstaat störungsanfälliger und verwundbarer gegen entschlossene, gewalttätige Erpressung geworden ist. Denn nur der Rechtsstaat stellt sich die Frage, wieviel Gewalt er einsetzen darf, ohne die Werte zu verletzen, die er schützen will.

Mit dem Innsbrucker Polizeidirektor, LAbg. Dr. Fritz Greiderer wurde für den letzten Polit-Stammtisch mit dem Thema „Rechtsstaat gegen Terrorismus“ ein Mann gewonnen, der sich mit diesem Problembereich von Berufs wegen auseinandersetzt. Dr. Greiderer ging im ersten Teil seines Referates auf die traditionellen Ausformungen der Gewalt ein und kam dann auf terroristische Gewaltakte mit politischem Hintergrund zu sprechen. Er vertrat die Meinung, daß die Zunahme des Terrorismus mit einer an sich optimistisch zu beurteilenden Entwicklung zusammenhänge. Nur in einer Gesellschaftsordnung nämlich, die das Leben in so hohem Maße achte, wie unsere, könne die Drohung, eine Handvoll Menschen umzubringen, einschüchternd wirken. Es sei kein Zufall, daß Terrorismus vor allem ein Problem demokratischer Gesellschaft sei, da in totalitären, diktatorischen Ordnungen das Menschenleben wenig wert wäre. Dr. Greiderer gab jedoch der Hoffnung Ausdruck, daß durch die Ausbildung von Sonderkom-

mandos Terroristen wenigstens in Einzelfällen bekämpft werden könnten. In den Fällen Schönau und OPEC-Überfall habe die Regierung das einzig Richtige getan, eine gezielt ausgebildete Exekutive hätte aber seiner Meinung nach in der Schönauer Geisellaffäre die Terroristen ausschalten können.

Wichtig sei es, wurde in der Diskussion gemeint, in den Ursprungsländern des Terrorismus die ihn bedingenden Verhältnisse zu verändern. Auch wurde die abschreckende Wirkung polizeilichen Waffeneinsatzes bezweifelt, da es sich bei Terroristen oft um defekte Täterpersönlichkeiten handle, die zu allem bereit seien. Die Möglichkeit, durch internationale Konventionen den Terror erfolgreich zu bekämpfen, wurde skeptisch beurteilt, da eine entsprechende UNO-Kommission bislang noch nicht einmal imstande gewesen sei, „Terror“ überhaupt zu definieren.

Der Polizeidirektor wurde auch auf den Fall Altvater angesprochen, jenen deutschen Professor, der bekanntlich während der Olymp. Spiele in Innsbruck aus einem in die Bundesrepublik fahrenden Zug geholt wurde, da er von der Behörde als Sicherheitsrisiko eingestuft worden war. Die Vorfälle rund um diese Anhaltung wurden recht unterschiedlich beurteilt und auch Dr. Greiderer räumte ein, man hätte allfällige unerwünschte Aktivitäten Altvaters unterbinden können, indem man ihn lediglich am Aussteigen gehindert hätte.

Alles in allem wurde das komplexe Thema eingehend und engagiert wie immer diskutiert. Bleibt nur zu hoffen, daß sich die Vermutung eines der Diskutanten bewahrheitet, der Terrorismus in seiner gegenwärtigen Form, werde so plötzlich wie er aufgetreten sei, wieder verschwinden.

nerungsverein, unter Einbeziehung des ehemaligen Mütterweges wurde gutgeheißen.

Der erste Antrag des Finanzausschusses auf Ausschüttung von 11 Studienbeihilfen wurde ohne Debatte verabschiedet; ebenso die Anhebung der Anerkennungszinse, die derzeit zwischen 10 und 350 Schilling betragen.

Im städtischen Schwimmbad wird für Jugendliche ab dem 15. Lebensjahre ein eigener Tarif eingeführt. Der letzte Antrag des Finanzausschusses betraf die Ausschüttung der präliminierten Subvention von S 100.000,— an die Stadtpfarre Landeck zur Instandsetzung der Orgel.

Mit der Abstoßung von zwei Arrondierungsgründen, begann Baureferent Nuener den Punkt 5 der Tagesordnung. Dann legte er den Bestandsvertrag über den Spielplatz im Kasernengelände zur Unterzeichnung vor. Die Stadt müßte pro Jahr rund 20.000 Schilling an Miete bezahlen. VB Ing. Belina beantragte, die Unterfertigung zurückzustellen und eine weitere Verhandlung zu führen, da in der ursprünglichen Zusage von Mietekosten in dieser Höhe keine Rede gewesen sei. Der Antrag wurde angenommen.

Einstimmig verabschiedet wurde die Leistung der Interessentenbeiträge für die Grinner- und Tobadiller Landesstraße an das Land Tirol in der Höhe von 18.062,50 Schilling.

Der eventuelle Ankauf eines neuen Mullwagens erhitze zum ersten Male die Gemüter der Gemeindeparlamentarier. Stadtrat Nuener verlangte einen Grundsatzbeschluss darüber, ob die Gemeinde weiterhin die Mullabfuhr selbst besorgen soll, oder ob man diese Agenda einer privaten Firma übertragen könnte. Eine Entscheidung drängt, da das stadteigene Fahrzeug 16 Jahre alt ist und jeden Tag ausfallen kann. Von einer Silzer Firma wurde im Februar eine Woche lang gratis die Mullabfuhr besorgt und auch ein Offert abgegeben. Redner aller Fraktionen beteiligten sich an der Debatte, die zu dem Ergebnis führte, daß die städtische Mullbeseitigung bisher gut geklappt habe, und daß man private Firmen nur dann beauftragen sollte, wenn die Arbeit für die Stadt preiswerter und auf mindestens 10 Jahre gesichert wäre. Das Anbot der Silzer Firma liegt jedenfalls 20% über den Kosten, die die Stadt dafür aufwenden muß. GR Wille verlangte vehement, daß man die Landecker Frächter mit dieser Aufgabe betrauen sollte. Es wurde schließlich folgender Beschluss gefaßt: Die Landecker Frächter werden aufgefordert, bis längstens 15. 4. 1976 ein Anbot zu erstellen. Sollten sie die Mullbeseitigung zu günstigeren Bedingungen übernehmen können, wird man ihrem Offert in der nächsten Gemeinderatssitzung nähertreten, sonst müßte unverzüglich ein neuer Mullwagen angeschafft werden.

Die übrigen Anträge des Bau- und Wasserausschusses betrafen ein Stromlieferungs-

Landeck: 2. Gemeinderatssitzung 76

Monstertagesordnung durch Sachlichkeit in zwei Stunden erledigt - Alle Beschlüsse, bis auf einen, wurden einstimmig gefaßt.

Zahlreiche Zuhörer hatten sich am vergangenen Dienstag im Sitzungssaal des Rathauses eingefunden, als Bürgermeister Anton Braun pünktlich um 18 Uhr die zweite Gemeinderatssitzung eröffnete. Die erste Wortmeldung von Vizebürgermeister Ing. Belina, daß er für kurze Protokolle Verständnis habe, daß man aber die Aussage seines Fraktionssprechers in der Budgetdebatte nicht mit einem lapidaren Satze abtun könne, ließ auf eine gespannte Atmosphäre schließen, doch es wurden alle weiteren Tagesordnungspunkte objektiv und ohne Emotionen abgewickelt.

In einem gewerbebehördlichen Verfahren gab der Gemeinderat die Zusage zum

Betrieb eines Linienverkehrs Paris—Istanbul mit Berührungspunkt Landeck. Eine andere Gewerbeangelegenheit betraf die Erweiterung der Buslinie der Fa. Kienzl bis St. Anton am Arlberg. Vizebürgermeister Dir. Spieß sagte, man sollte diesem Antrag zustimmen, da Kienzl schon jetzt die Linie zum Strengerberg betreibe und Hauptschüler nach Landeck bringe, was für Eltern und Kinder eine große Erleichterung sei. Die SPÖ-Vertreter entgegneten, daß die ÖBB selbst einen Autobusdienst aufbauen und die Strecke Landeck—St. Anton befahren werde und lehnten das Ansuchen ab.

Einem Antrag des Planungsausschusses auf Umwidmung eines Grundes in Perfuchsborg in Bauland wurde stattgegeben. Auch die Anlage eines Spazierweges vom Leitenweg bis zum Nißlpark durch den Verschö-

übereinkommen mit der TIWAG für das Altersheim und zwei Quellennutzungsrechte, die im Sinne der Antragstellung erledigt wurden.

Wer sich vom Bericht über die Betriebsumstellung in der Donau-Chemie eine Sensation erwartete, wurde enttäuscht. Der Bürgermeister verlas die Stellungnahme, die die Gemeinde abgegeben hatte sowie die Verhandlungsniederschrift. Derzeit sind verschiedene Begutachtungsverfahren im Gange, und erst nach deren Abschluß kann eine Entscheidung getroffen werden.

Zum Tagesordnungspunkt Verschiedenes meldete sich zuerst VB Ing. Belina zu Wort, der die Bereinigung der Schießstandfrage verlangte.

GR Mag. Hochstöger forderte die Erneuerung der Straßenmarkierungen. StR. Nuener erwiderte, daß man mit einer neuen, dauerhafteren Farbe in Kürze beginnen werde, die wesentlichen Übergänge zu kennzeichnen.

Eine zweite Anfrage von Mag. Hochstöger betraf die Geruchsbelästigung im Bereich der Tennisplätze durch Abwässer vom Tramserhof. Der Bürgermeister erwiderte, daß durch den Einbau einer zweiten Sickergrube die erhoffte Abhilfe nicht eingetreten sei, und man wahrscheinlich erst mit einer Kanalisierung die Angelegenheit bereinigen könne.

VB Dir. Spitz bat den Bürgermeister um Bekanntgabe der Aufsichtsrats- und Vorstandswahlen der Venetseilbahn AG. Bürgermeister Braun kam dieser Bitte nach u.

erklärte, daß er hoffe, daß bis Oktober 1976 die geplante Fusion mit dem Thial-Sessellift abgeschlossen werden kann.

StR. Holzer stellte an den Bürgermeister die Anfrage, ob bezüglich der Tramstränge eine Verhandlung im Gange sei, da in Zeitungen gegensätzliche Meinungen publiziert worden wären. Der Bürgermeister erklärte dezidiert, daß man an ihn von keiner Seite mit Kauf- oder Pachtanträgen herangetreten sei, er habe also auch keine Verhandlungen in dieser Angelegenheit führen können. GZ

Österr. Gewerkschaftsbund

Die Gewerkschaft der Privatangestellten veranstaltete in der Woche vom 23. bis 27. Feber 1976 in den Räumen der Berufsschule einen Berufswettbewerb der kaufmännischen Jugend für den Bezirk Landeck.

Es beteiligten sich daran 87 Lehrlinge der kaufmännischen Berufsschule.

Dieser Wettbewerb wurde in ganz Österreich durchgeführt. Für die Sieger sind schöne Preise vorgesehen. Die Bundessieger der einzelnen Leistungsklassen werden an einer Studienreise teilnehmen.

Es ist dadurch wieder einmal bewiesen, daß die Jugend gerne bereit ist, sich freiwillig einem Leistungsvergleich auf beruflicher Ebene zu stellen.

Herr Direktor Ebenbichler von der kaufmännischen Berufsschule Landeck hat bei der Durchführung des Wettbewerbes tatkräftig mitgewirkt.

Er- und Sie-Olympiade des TWV Landeck-Zams

Das traditionelle Er- und Sie-Rennen des TWV findet heuer am Sonntag, dem 14. März 1976, am Venet statt.

Die Rennstrecke wird selbstverständlich im olympischen Jahr olympische Überraschungen bieten. Wir laden wiederum alle unsere Freunde zu diesem nacholympischen Bewerb herzlich ein. Wie immer winkt jedem Teilnehmer ein Preis. Sieger wird jenes Paar, das an eine mittlere, natürlich streng geheime Zeit, am nächsten herankommt (Bei diesem Austragungsmodus hätten auch unsere olympischen Teilnehmer bessere Placierungen erreicht).

Anmeldungen ab 9.30 Uhr bei der Bergstation, Start um 10.30 Uhr. Nenngeld: Erwachsene S 20.—, Kinder S 10.—. Die Preisverteilung findet um 16.30 Uhr im Jägerhof in Zams statt.

Achtung: Wegen des gleichzeitigen Klubrennens des SKL wird der Start auf 10.30 Uhr vorverlegt.

Naturfreunde Landeck-Zams Vereinsmeisterschaften

Am 13. März 1976, um 14 Uhr findet die diesjährige Vereinsmeisterschaft unter dem Ehrenschutz von Stadtrat Hans Holzer statt.

Nennungen sind zu richten an: Koch Heinrich, Fischerstraße 118, Tel. 2873; Schöpf Martin, Kaifenau, Tel. 29793; Markart Peter, Fischerstraße 122 od. Donau Chemie.

Nennungsschluß: Freitag, 12. 3. 1976, 18 Uhr, anschließend Auslosung. Rennbüro: Bergstation Thial; Start: 14 Uhr.

Gefahren wird nach der Tiroler Wettlaufordnung. In jeder Klasse müssen mindestens 4 Teilnehmer sein, sonst Klassenzusammenlegung. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Der Ausschuß

4. Bezirksschirennen der Jungbauernschaft Landeck

Sonntag, den 7. März fand in Galtür das bereits zur Tradition gewordene Bezirksschirennen der Jungbauernschaft statt. Die Veranstaltung stand unter dem Ehrenschutz von LAbg. Engelbert Geiger und Bgm. Othmar Türtscher aus Galtür.

Aus 21 Ortsgruppen meldeten sich insgesamt 140 Läufer an. Der Riesentorlauf wurde auf dem Alpkogel unfallfrei ausgetragen.

Folgende Bezirkssieger wurden ermittelt:

Jugend weibl.: 1. Kirschner Barbara, Ladis (Damen-Bestzeit); 2. Althaler Agnes, Serfaus; 3. Stark Brigitte, Tobadill. *Allg. Damenklasse:* 1. Mattle Christl, Galtür; 2. Kraxner Christine, Prutz; 3. Bock Gertraud, Fließ. *Jugend männl.:* 1. Mallaun Ludwig, Strengen (Tagesbestzeit); 2. Lenhart Josef, Zams; 3. Juen Franz, Strengen. *Allgem. Herrenklasse:* 1. Westreicher Siegfried, Serfaus; 2. Kraxner Walter, Prutz; 3. Stark Siegmund, Kappl. *Schilehrer:* 1. Kurz Seppi, Galtür; 2. Kirschner Hermann, Fiss; 3. Guem Johann, Flirsch.

Fassausschank

von



LÖWENBRÄU
MÜNCHEN

nun auch im gemütlichen

Café Thurner

Landeck

Skiklub Landeck**Schiklubmeisterschaft am Sonntag, den 14. März 1976 am Krahberg.**

Startberechtigt sind alle Skiklubmitglieder. (Stichtag Mitgliedschaft 1. 12. 1975). Nennungen an Firma Greuter OHG Landeck. Nennungsschluß: Samstag, den 13. 3., 12.00 Uhr.

Start: 13.30 Uhr - Nenngeld: Jugend S 15.—; Erwachsene S 20.— - Bewerb: Riesentorlauf, 1 Durchgang - Preisverteilung: Sonntag, 14. März, 20 Uhr im Hotel Sonne, Landeck - Wertung: Damen u. Herren ab Jugend I und Versehrtenklasse.

Der Veranstalter lehnt jede Haftung gegenüber Teilnehmern und dritten Personen gegenüber ab. Der Klubbeitrag muß bereits bezahlt sein. Startnummernausgabe ab 13 Uhr beim Start.

Schirennen des PL Landeck

Am 28. 2. veranstaltete der Polytechn. Lehrgang in Landeck als Abschluß und Höhepunkt eines einwöchigen Standardschikurses am Krahberg ein Schülerrennen in Form eines Riesentorlaufes.

Ergebnisse: Mädchen: 1. Juen Regula, Flirsch; 2. Matt Marianne, Pettneu; 3. Beer Heidi; 4. Gasteiger Gerda; 5. Büsel Veronika, alle Landeck. *Knaben:* 1. Mungenast Peter, Grins, Tagesbestzeit; 2. Ladner Egon, Strengen; 3. Senn Otmar, Grins; 4. Kathrein Franz, Fließ; 5. Schnegg Peter, Zams.

Ortsschüler-Schitag des Schi-Club See

Ergebnisse: Kinder I m.: 1. Gstrein Bernhard; 2. Matt Thomas; 3. Ladner Markus; 4. Tschiederer Werner. *Kinder I w.:* 1. Narr Marita; 2. Narr Sonja; 3. Ladner Heidi. *Kinder II m.:* 1. Narr Christof; 2. Gstrein Vinzenz; 3. Juen Ludwig; 4. Zangerle Bernhard. *Kinder II w.:* 1. Schweighofer Sabine; 2. Ladner Brigitte; 3. Matt Angelika; 4. Ehrenberger Regina. *Schüler I m.:* 1. Pircher Werner; 2. Pircher Herbert; 3. Matt Mathias. *Schüler I w.:* 1. Gstrein Manuela; 2. Zangerl Ruth; 3. Narr Birgit. *Schüler II m.:* 1. Schmid Bernhard; 2. Walch Josef; 3. Schmid Arnold; 4. Spiss Stefan. *Schüler II w.:* 1. Handle Elfriede; 2. Zangerle Claudia. *Jugend I m.:* 1. Zangerl Hubert; 2. Juen Herbert; 3. Matt Wolfgang.

2. Bezirksmeisterschaft der Tiroler Bergwacht des Bezirkes Landeck in Nauders

Die 2. Bezirksmeisterschaft der Bergwacht im Bezirk Landeck wurde heuer in Nauders durchgeführt. Der Riesentorlauf wurde auf der Strecke vom Kleinen Mutzkopf bis zum Riatschhof ausgeflagt, war flach und leicht und fand nicht die Zustimmung aller Läufer. Die Durchführung der Veranstaltung im neuen Schigebiet Bergkastel war aber aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Der Protest einiger Läufer über die zu leichte Strecke war aber nicht der einzige Wermutstropfen für die Veranstalter. Eine Pechsträhne verzögerte den

Start: das Kabel der elektrischen Zeitnehmung des SC Nauders fiel aus, eine Störung in einem Funkgeräte, ausgelöst durch unfachgemäße Handhabung, unterbrach den Funkverkehr. Schließlich konnte das Rennen doch abgewickelt werden. Die Strecke hielt bis zum letzten Läufer, ja, die hohen Startnummern waren sogar im Vorteil, weil die Strecke wesentlich schneller wurde. Die Veranstaltung stand unter dem Ehrenschatz von Bürgermeister Franz Waldegger, Nauders, und dem Alt-Bezirksleiter der Bergwacht, Josef Frank, Zams. Unser Kamerad Sepp war auch diesmal wieder in unserer Mitte und verfolgte den Lauf der Veranstaltung bis zum letzten Läufer. Bürgermeister Franz Waldegger richtete bei der Preisverteilung im Gemeindesaal Nauders herzliche Grußworte an die Rennläufer und Veranstalter. Herzlicher Dank sei allen gesagt, die sich um die Durchführung der Schimeisterschaft bemühten, der Ortsstelle Nauders der Bergwacht, dem Skiklub Nauders mit seinen Helfern und den Firmen, die die Ehrenpreise stifteten.

Ergebnisse: Alterskl. III: 1. Thurner Georg, BW Landeck; 2. Mader Hans, BW Ried; 3. Zechberger Alois, BW Pfunds; 4. Mark Sepp, BW Landeck; 5. Petter Fridolin, BW See. *Alterskl. II:* 1. Kirschner Mani, BW Landeck; 2. Zwischenbrugger Josef, BW Nauders; 3. Krismer Franz, BW Fiss; 4. Praxmarer Josef, BW Feichten; 5. Hafele Erich, BW Feichten. *Altersklasse I:* 1. Penz Karl, BW Nauders; 2. Narr Gottfried, BW See; 3. Folie Hubert, BW Nauders; 4. Narr Richard, BW See; 5. Waldegger Sepp, BW Nauders. *Allgem. Klasse:* 1. Kathrein Walter, BW Fiss; 2. Rietzler Anton, BW Fiss; 3. Wolf Herbert, BW Grins; 4. Nigg Egon, BW Grins; 5. Weißkopf Otmar, BW Grins. *Gästeklasse Damen:* 1. Wilde Ingrid, Fließ; 2. Kathrein Hannelore, See; 3. Raich Isabella, RK Nauders; 4. Narr Ingrid, See; 5. Ladner Christl, See. *Gästeklasse, Herren:* 1. u. Tagesbester Wille Karl, BR Nauders; 2. Köllemann Karl, BR Pfunds; 3. Kohlmayer Eugen, BR Pfunds; 4. Dummmler Edmund; 5. Waldegger Sepp, BR Nauders. *Mannschaftswertung:* 1. Fiss I; 2. Grins I; 3. Nauders I; 4. Grins II; 5. See II.

SG KK Landeck/ESV Oberinntal heute gegen KC Rietz in Landeck

Nachdem die Spielgemeinschaft diese Woche meisterschaftsmäßig spielfrei hatte, und den freien Tag zu einem Freundschaftskampf gegen die Senioren des ESV ausnützte, geht es heute wieder voll in die Meisterschaft. Der heutige Gegner ist die Mannschaft aus Rietz und müßte doch möglich sein, diese Mannschaft zu besiegen und den von den Anhängern geforderten Sieg wieder einmal zuwege zu bringen. Die Mannschaft ist ja bekanntlich auf den dritten Platz zurückgefallen, hat jedoch auf den Spitzenreiter Schwarz-Weiß nur 7 Punkte Rückstand. Auf den zweiten Wacker ist

Behindertensprechtage in Landeck

Die Sprechtag der Sozialberatung für Behinderte entfallen im März.

Der nächste Sprechtag findet am Donnerstag, den 8. April d. J. statt.

Anschließend wieder alle 14 Tage.

es nur 1 Punkt, und wenn man bedenkt, daß am Montag diese beiden gegeneinander kegeln, könnten die Landecker wieder etwas wettmachen. Deshalb wieder die Bitte an unser Publikum, uns lautstark zu unterstützen und zu einer guten Leistung anzuspornen.

Daß sich die Mannschaft wieder gefangen hat, bewiesen sie am Freitag gegen die Senioren. Die Erste mußte den Senioren an Alter 211 Kegel vorgeben und konnte trotzdem noch mit 46 Holz Vorsprung einen Sieg erringen. Die Tagesbestleistung brachte Mall Alois mit 427 bei der SG und Schweißgut Karl mit 410 Holz bei den Senioren. Hervorzuheben wäre noch die Leistung von Markart Pepi, welcher seinen ersten Kampf zu Hause absolvierte und gleich mit 406 Holz eine Bombenleistung erbrachte.

Freitag, 12. März, 19 Uhr: SG Landeck - KC Rietz; ESV Bahnen Landeck W.E.

KSK St. Anton - SG KK Landeck/ESV Oberinntal 13:9

Revanche nehmen konnte die Mannschaft von KSK St. Anton am vergangenen Freitag gegen die Spielgemeinschaft für die erlittene Niederlage im Herbst. Die Antoner siegten mit 13:9 Punkten und einem Schnitt von 395 Holz. Die Landecker brachten 391 Mannschaftsschnitt. Als kleine Entschuldigung kann hier angeführt werden, daß in so einem Lokalderby doch eine gewisse Hektik vorhanden ist, welche sich auch prompt bei beiden Mannschaften bemerkbar machte. So konnte diesmal Weiskopf Arnold, welcher in St. Anton sehr viel trainiert, nur 359 Holz bringen. Die beste Leistung des Tages brachte diesmal Stradulla Günther mit 438 Holz. Er konnte damit bis auf 10 Holz an die St. Antoner aufschließen. Trotzdem genügte es nicht mehr, weil Wyhs Ernst sich diesmal mit für ihn doch nicht zufriedenstellenden 394 Holz begnügen mußte. Dabei schien sich bereits ein Unentschieden anzubahnen. Jedoch Weiskopf Leo als Schlußkegler bei den St. Antonern brachte das Kunststück zuwege, in die letzten fünf Wurf noch zwei Naturneuner und eine Acht zu bringen, und damit den Sieg für die Arlberger sicherzustellen. Die Landecker dürften damit die Tabellenführung an einen ihrer Verfolger abgegeben haben. Andererseits ist dies vielleicht nicht so ungünstig, weil jetzt die Rolle des unbedingt siegen müßens nicht mehr gegeben ist und damit der Druck nicht mehr auf der Mannschaft lastet.

Mehrere Sportberichte mußten wegen Platzmangels auf die nächste Nummer verschoben werden. Wir bitten um Verständnis.

SV Spar Ldk. - Austria Lustenau I 1:3 SV Spar Ldk. - SV Prutz 4:0

Der Start ins Fußballfrühjahr ist mit 2 echt freundschaftlich geführten Spielen erfolgt. Es war ganz augenscheinlich, daß die sehr starken Vorarlberger bereits 4 Spiele absolviert hatten und daher auch konditionell stärker waren. Trotzdem gingen die Heimischen durch K. Marth nach schönem Solo in Führung. Lustenau spielte in der Folge technisch guten und auch für das Auge schönen Fußball! Die Gäste kamen zu drei redlich verdienten Toren, wobei Riedmann zweifellos einer ihrer besten Stürmer war. Die 2. Halbzeit verlief eher ausgeglichen und es konnten Chancen von beiden Seiten nicht verwertet werden. Bei den Heimischen gefielen Walser im Tor, Hainz, Walter Georg, Schönsleben und Marth.

Gegen Prutz lief das Spiel am Sonntag schon wesentlich besser und wurde der Zweck der Aufbauspiele vollauf erreicht.

Die Generalprobe vor der Meisterschaft wird am kommenden Wochenende gegen RTW Reutte ablaufen.

Sportvorschau:

Samstag, 13. 3.:

13.30 Uhr SV U 21 Colonia Ldk. - SV RTW Reutte 2

15.15 Uhr SV Spar Ldk. I - RTW Reutte I

Sonntag, 14. 3.:

10.00 Uhr SV Spar Ldk. - SV Zams Jun.

Aktiver BC International, St. Anton

Der Verein Boxclub International St. Anton am Arlberg bestritt in den vergangenen 2 Jahren insgesamt 8 Staffekämpfe, gegen den ESV Innsbruck, BC Wangen/Allgäu, BC Telta Schwaz, TSG Lindau-Zech und gegen Boxing Peiting/Bayern. Daneben gab es Teilnahmen an Boxturnieren in Innsbruck, Achenkirch, Lindenberg, Saulgau, Wangen und Sindelfingen bei Stuttgart. Aktive des Clubs verstärkten in- und ausländische Boxvereine bei deren Staffekämpfen in St. Johann i. T., Innsbruck, Dornbirn, Schwaz, Oberndorf, Straß, Peiting, Vicenza (Italien) und Krefsbronn (gegen Amerikaner). Drei Juniorenmitglieder vertraten Tirol bei der Juniorenstaatsmeisterschaft in Salzburg. Gegen den ESV Innsbruck gab es beim 1. Vergleichskampf ein 6:6 Unentschieden. Gegen Schwaz unterlag der Club mit 8:12, in St. Anton wurde der BC Wangen mit 11:7 geschlagen. Beim Rückkampf in Isny unterlag der BC International den Wangenern mit 8:12 Punkten. Gegen die Lindauer Boxstaffel gab es in Krefsbronn eine knappe 10:8 Niederlage und nach einem Werbeboxen beim Sportfest in Oberlangkampfen schlug der BC Int. St. Anton in St. Anton die bekannte bayrische Boxmannschaft BR Peiting hoch mit 13:3 Punkten. Bei den internationalen Boxturnieren in Saulgau, Lindenberg, Wangen, Lindau und Sindelfingen kam der Club auf insgesamt 11 Turniersiege. Bei den vergangenen Tiroler Boxmeisterschaften kam der Club mit 9

Teilnehmern auf 2 Gold- und 6 Silbermedaillen (2 mal Tiroler Meister und 6 mal Tiroler Landesvizemeister). Neben dem Boxen war der Club in weiteren Sportarten tätig u. führte insgesamt 12 internationale Volksläufe und -Wandertage durch, darunter die bekannten SOS-Dr. Hermann Gmeiner-Sporttage und den Reinesporttag mit Fallschirmspringen und Fußball. Auch am sozialen Sektor war der Club tätig und stellte bei vier Blutspendeaktionen über den Club bisher 273 Blutkonserven. Die Einnahmen aus dem Staffellauf quer durch Tirol, von Kufstein bis St. Anton (Laufzeit war 16 Std. 12 Min.) wurden der Lebenshilfe zugeführt. 2 Volksläufe wurden für das SOS-Kinderdorf gestartet. 14 Personen erlernten im Verein das Schwimmen. Von 472 ÖSTA-Interessenten konnte an 126 Personen das österr. Turn- und Sportabzeichen abgegeben werden, die über den Club geprüft wurden. Weiters gab es 3 Vereinesschwimmen, 3 Vereinesschirennen, 3 Bergwanderungen, 4 Vereinsausflüge, 4 mal Teilnahmen an stark besuchten Turnierschießen, die übrigens im Blattschießen immer gewonnen wurden vom Boxclub. 8 Vereinsmeisterschaften im Kegeln schafften weiters echten Spaß und Frohsinn. 2 mal wurde das Mitglied Florian Leitner Seniorenweltmeister. Das 1. Mal in Köln-Bensberg über 5.000 m im Laufen und im vergangenen Sommer in Tokio beim 10.000 m-Lauf. Der Club hat derzeit 115 Mitglieder. Im vergangenen Jahr verstarben der Boxer Oskar Spatzek und das Clubförderermittglied, der weltbekannte Musiker Prof. Robert Stolz. Der Clubleitung stehen derzeit vor: Präsident: Burgschauspieler Heinz Reincke; Obmann u. Boxtrainer: Willi Peschitz; Obmannstv. u. Kassier: Siegfried-Hans Albel; 2 Kassier: Waltraud Huber-Albel; 1. Schriftführer: Gerlinde Peschitz; 2. Schriftführer: Rosemarie Peschitz; Presereferent: Otto Bühler; Sportberater: WM Flori Leitner; Schwimmlehrer: Hugo Mayer u. R. Peschitz; ÖSTA-Prüfer: Markus Huber; Gerätewart: E. Feurstein u. G. Gmeiner; Kassaprüfer: Hugo Frank u. Gertraud Pachler; Sportbeirat: Olympiasieger Hubert Hammerer.

Schützengilde Landeck Gildenmeisterschaft

Am Mittwoch, den 25. 2. 1976 wurde die Gildenmeisterschaft im Zimmergewehr durchgeführt. Die Kämpfe verliefen ausgesprochen spannend und mancher Schütze mußte seinen Nerven Tribut zollen. Bei der anschließenden Preisverteilung war dann natürlich alles vergessen und fand man sich in fröhlicher Runde und feierte die Sieger gebührend.

Die Ergebnisse: Schützenklasse: 1. und Gildenmeister 1976 Wiener Josef, 367; 2. Handle Franz, 362; 3. Pöll Oskar, 354; 4. Grieser Albert jun., 353; 5. Wilhelmer Helmut, 347; 6. Rudig Hermann, 346; 7. Stecher Karl, 341; 8. Lautenschlager Kh., 337; 9. Sraudi Josef, 321; 10. Paradies Erwin,

318; 11. Freina Hubert, 316; 12. Carpentari Engelb., 298. Seniorenklasse: 1. und Gildenmeister 1976 Rangger Hermann, 352; 2. Kobler Alfred, 345; 3. Grieser Albert sen., 334; 4. Purtscher Alois, 332; 5. Mader Max, 320; 6. Jenewein Oskar, 316; 7. Windisch Adi, 281. Altschützen: 1. und Gildenmeister 1976 Bm. Viktor Jarosch, 271; 2. Roilo Josef, 269; 3. Schöpf Franz, 226. Veteranenklasse: 1. und Gildenmeister 1976 Rimml Josef, 345. Damenklasse: 1. und Gildenmeisterin 1976 Kobler Maria, 353; 2. Rangger Ilse, 325. Jugendklasse: 1. und Gildenmeister 1976 Hornischer Egbert, 332 Ringe.

Bez.-Gendarmerie-Meisterschaften 76 in Galtür

Ergebnisse: Damenklasse: 1. Traxl Hani, Pians; 2. Siegele Agnes, Ischgl; 3. Wille Herta, Kauns. Altersklasse IIIa: 1. Strauß Anton, Landeck; 2. Hörtnagl Konrad, Landeck; 3. Jenewein Rob., Ried. Altersklasse IIb: 1. Kohlmeyer Eugen, Landeck; 2. Drexel Heribert, Landeck; 3. Gfall Rudolf, Ried. Altersklasse IIa: 1. Berger Artur, St. Anton; 2. Walser Edmund, Ischgl; 3. Wolf Robert, Ischgl. Altersklasse Ib: 1. Schäfler Heinz, Ried; 2. Kofler Karl, Landeck; 3. Oberdorfer P., Landeck. Altersklasse I: 1. Sailer Helmut, Landeck; 2. Siegele Stefan, Ischgl; 3. Bock Georg, Landeck. Allgem. Herrenkl.: 1. Traxl Bruno, Pians; 2. Wechner Hugo, Landeck; 3. Nigg Egon, St. Anton. Gästeklasse: 1. Felderer Helmut, Zollw. Ischgl; 2. Erhart Stefan, Sölden; 3. Span Roman, Z.W. Schalkl.

KINO LANDECK

Freitag, 12. 3.: 20 Uhr

PUDELNACKT IN OBER-BAYERN (Lustspiel)

Samstag, 13. 3.: 14 Uhr

WINNETOU UND OLD SUREHAND (Jugendprogramm)

Samstag, 13. 3.: 20 Uhr

DIE 10 GEBOTE (Geschichtsfilm)

Sonntag, 14. 3.: 14 u. 20 Uhr

DIE 10 GEBOTE (Geschichtsfilm)

Montag, 15. 3.: 20 Uhr

MARCO, DER UNBEZWINGBARE (Gladiatorenfilm)

Dienstag, 16. 3.: 20 Uhr

GNAD SPRICHT GOTT, AMEN MEIN COLT (Western)

Mittwoch, 17. 3.: 20 Uhr

DIE NACHT DER GENERALE (Kriegsfilm)

Donnerstag, 18. 3.: 20 Uhr

TANZ DER VAMPIRE (Grusel-Satire)

Freitag, 19. 3.: 20 Uhr

HÖLLE AUF OKINAWA (Kriegsfilm)

Fernsehprogramm

12.3. - 19.3.

Freitag, 12. März

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Reden und reden lassen
- 10.00 Quellen der Geschichte: Römerfunde aus Aquileia
- 10.30 Frauenarzt Dr. Prätorius
- 17.30 Am, dam, des
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 In 80 Tagen um die Welt
Zeichentrickgeschichten nach Jules Verne: China
- 18.25 Wir
- 18.45 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 2 x Trickfilm
- 20.15 Aktenzeichen XY - ungelöst
Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe
- 21.20 Burgenländische Jahreszeiten
Ein Fernseh-Musikfeuilleton
- 22.20 Was gibt's Neues, Pussy!
Filmgroteske um einen Modejournalisten, der seine Gunst allzu vielen Frauen schenkt
- 0.05 Aktenzeichen XY - ungelöst
Meldungen und Reaktionen
- 0.20 Nachrichten und Sport

2. Programm

- 17.55 Das 19. Jahrhundert
- 18.25 Telekolleg
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Mit dem Alter leben
Das Porträt einer alten Dame
- 19.30 Auf der Suche nach Adam
- 20.00 Unser Leben währet siebzig Jahr
Wie alt der Mensch werden kann, wie und wodurch sich die Lebenserwartung des Menschen im Laufe der Zeit geändert hat, wo die Grenzen des Alterns liegen und ob es überhaupt sinnvoll ist, sehr alt zu werden, darüber diskutieren Statistiker u. Gerontologen.
- 21.00 „Nova“
- 21.20 Trailer
- 22.05 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.35 High Chaparral
Eine Ranch wird getauft

Samstag, 13. März

1. Programm

- 15.30 Auch ein Sheriff braucht mal Hilfe
Eine Westernkomödie
- 17.00 Baustelle
Von Kindern — für Kinder
- 17.30 Black beauty

- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Pan-optikum
- 18.25 Guten Abend am Samstag
... sagt Heinz Conrads
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 Die verliebten Frauen vom Talhof
Lustspiel in drei Akten von Friedl Tomek
- 21.50 Sport
- 22.05 Fragen des Christen
- 22.10 Derek Flint - hart wie Feuerstein
Parodie, Science-Fiction, Action - der amerikanische Superagent greift ein ...

0.00 Nachrichten

2. Programm

- 16.00 Konzertstunde
- 17.00 Burgenländische Jahreszeiten
Winter
- 18.00 Ohne Maulkorb
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Die Operation
Eine Dokumentation über angeborene Herzfehler
- 19.45 Ikebana
- 20.00 Die Galerie
- 20.15 Feuerabend
Gesellschaftsspiele am Kamin
- 21.45 Teleobjektiv

Sonntag, 14. März

1. Programm

- 15.15 Liebe, Tanz und 1000 Schlager
Eine musikalische Komödie
Mit Caterina Valente, Peter Alexander u. a.
- 17.00 Tierlexikon
„Warane“
- 17.30 Wickie und die starken Männer
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Seniorenclub
Rendezvous für Junggebliebene
- 18.30 Opernführer
Marcel Prawy führt durch die Oper „Rigoletto“
- 19.00 Österreichbild am Sonntag aus dem Landesstudio Oberösterreich
- 19.25 Das Wort zum Sonntagabend
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.15 Tatort
Zwei Leben
Franz Scheller hat vor Jahren in den USA als Kronzeuge gegen die Mafia ausgesagt. Danach hat sich der deutschstämmige Amerikaner in die Bundesrepublik abgesetzt, um der Rache der Mafia zu entgehen.
- 21.45 Nachrichten und Sport

2. Programm

- 17.00 Chruschtschow erinnert sich
Eine Dokumentation nach den Memoiren des früheren Kremlchefs
- 17.45 Der tödende Geruch
Zeichentrickfilm
- 18.00 Spotlight
Eine Sendung mit Peter Rapp
- 18.30 Novellen aus dem wilden Westen
Die Anzeige
- 18.55 It's a Gift
Das ist geschenkt
Eine überraschende Erbschaft und ihre Folgen
(In englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln)
(Österreichische Erstaufführung)
- 20.00 Enzyklopädie
- 20.15 Erkennen Sie die Melodie!
Ein musikalisches Ratespiel
- 21.00 Das Porträt — Literatur des Jahrhunderts
Siegfried Lenz
Zum 50. Geburtstag
Der Film von Thomas Ayck untersucht die Position des Autors Siegfried Lenz in der Gegenwartsliteratur

Montag, 15. März

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Das 19. Jahrhundert
Auf, Sozialisten, schließt die Reihen!
- 10.00 English on TV - Mark Twain
- 10.30 Matchless
Eine Agentenparodie
- 17.30 Am, dam, des
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Im Reich der wilden Tiere
- 18.25 Wir
Familienprogramm
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Sport am Montag
- 20.50 Einsatz in Manhattan
Theo Kojak ist Leutnant der Kriminalpolizei in Manhattan-Süd.
Der Polizeileutnant mit dem spiegelglatten Schädel ist die Hauptfigur der neuen Kriminalfilmserie „Einsatz in Manhattan“, die an jedem zweiten Montag (abwechselnd mit „Die Straßen von San Francisco“) um 20.55 Uhr in FS 1 gesendet wird.
- 21.35 Nachrichten und Sport

2. Programm

- 17.55 Studienprogramm Chemie
Ins Innere eines Metalls
- 18.25 Off we go
- 18.50 ORF heute

- 19.00 **Das europäische Erbe**
Barock in Österreich
- 20.00 **Die Bauern**
Aus einer polnischen Familienchronik
- 20.50 **Welt des Buches**
- 21.35 **Zeit im Bild 2**

Dienstag, 16. März

■ **1. Programm**

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Studienprogramm Chemie:**
Ins Innere eines Metalls
- 10.00 **Neue Mathematik**
Wahrscheinlichkeitsrechnung 2
- 10.30 **Derek Flint — hart wie Feuerstein**
- 17.30 **Am, dam, des**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Die schöne Marianne**
- 18.25 **Wir**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Wer 3 x lügt**
Kein Quiz für Leichtgläubige
- 20.50 **Unterwegs**
Das neue TV-Verkehrsmagazin
- 21.35 **Die Bauern**
Auf dem Jahrmarkt
- 22.20 **Nachrichten und Sport**

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 **Landwirtschaft heute**
Unfallverhütung
- 18.25 **People you meet**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Buschmänner der Kalahari**
Land ohne Wasser
- 19.45 **Auge in Auge**
Kunst und Kunsthandwerk in französischen Museen
- 20.00 **Nichts als Erinnerung**
Von Milo Dor nach seinem gleichnamigen Roman
Der Autor beschreibt das Leben einer wohlhabenden serbischen Familie in den dreißiger Jahren, er erinnert an die Geschichte ihres Glanzes und ihres Scheiterns.
- 21.55 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

Mittwoch, 17. März

■ **1. Programm**

- 9.00 **Der knallrote Autobus**
- 9.30 **Landwirtschaft heute**
- 10.00 **Rohstoffe und Weltwirtschaft**
Wasser
- 10.30 **Liebe, Tanz und 1000 Schlager**
- 17.00 **Die rosarote Brille**
- 17.25 **Der knallrote Autobus**
- 17.55 **Betthupferl**

- 18.00 **Alle meine Lieben**
- 18.25 **Wir**
Familienprogramm
- 18.45 **Belangsendung der SPÖ**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Steckbrief**
Autorenrätsel
Talk-Show und Präsentation von literarischen Neuentdeckungen
- 20.45 **Panorama**
- 21.30 **Nachrichten und Sport**
- 21.35 **Jesus und Muhammad**

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 **Teleberuf: Büroorganisation**
Der Arbeitsplatz im Büro
- 18.25 **Apprenons le Français**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Steckbrief**
- 19.15 **Auf Schienen durch den Wilden Westen**
Amerikas transkontinentale Eisenbahn
- 20.00 **Irrtum im Jenseits**
Ein amüsanter Berufsprozess gegen ein überirdisches Gericht
- 21.45 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

Donnerstag, 18. März

■ **1. Programm**

- 9.00 **Am, dam, des**
Büroorganisation
Der Arbeitsplatz im Büro
- 10.00 **Gesicht der Jahrhundertwende**
Vom Stadtstaat zum Weltreich
- 10.30 **Irrtum im Jenseits**
- 17.30 **Am, dam, des**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Die Follyfoot-Farm**
- 18.25 **Wir**
Familienprogramm
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Rigoletto**
Oper von Giuseppe Verdi
- 22.00 **Nachrichten und Sport**

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 **Licht auf dunklem Grund**
- 18.25 **Russisch**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Die Vögel mit dem Clown-Gesicht**
Papageientaucher auf den Shetlandinseln
- 19.35 **Chorea amore**
Ein Ballettfilm

- 20.00 **Ein Mann und eine Frau**
Die langsam wachsende Liebe zweier Menschen, die über die Vergangenheit hinweg zueinander finden.
„Ein Mann und eine Frau“ wurde 1966 in Cannes mit der „Goldenen Palme“ und in Hollywood mit zwei Oscars, als bester Auslandsfilm und für das beste Drehbuch (Claude Lelouch), ausgezeichnet.
- 21.40 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

Freitag, 19. März

■ **1. Programm**

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Licht auf dunklem Grund**
- 10.00 **Wir besuchen eine Ausstellung**
Die Römer an der Donau
- 10.30 **Ein Mann und eine Frau**
- 17.30 **Am, dam, des**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **In 80 Tagen um die Welt**
Zeichentrickfilm nach Jules Verne: Japan
- 18.25 **Wir**
Familienprogramm
- 18.45 **Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Peter Voss, der Millionendieb**
- 20.55 **Vielgeliebtes Österreich**
Freistadt im Mühlviertel
- 21.55 **Meuterei auf der Bounty**
Filmklassiker über die historische Matrosenrevolte
Frank Lloyds „Meuterei auf der Bounty“ ist bis heute ein Musterbeispiel des historischen Aktionsfilms geblieben.
Der Film erhielt den Oscar für den besten Film des Jahres 1935.
- 0.05 **Nachrichten und Sport**

■ ■ **2. Programm**

- 17.55 **Das 19. Jahrhundert**
- 18.25 **Telekolleg**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Die Zukunft wird ausgegraben**
Die Nutzung der Archäologie für das Leben und die Welt des Menschen von morgen.
- 19.50 **Das Reinigungsbad**
Zeichentrickfilm
- 20.00 **Wissen — aktuell**
- 20.55 **10. Internationales Imdtworkshop 1975**
Köpfe
Kammeroper von Thomas Bernhard
Musik von Gerhard Lampersberg
- 21.50 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.20 **Der Chef**
200.000 Dollar

Pfadfinder-Versprechen in Landecker Waldkapelle

Am Samstag, den 28. 2. 76 legten 6 Pfadfinderinnen der Gruppe Landeck in der neuen Waldkapelle ihr feierliches Versprechen ab, den Grundsätzen der Pfadfinderbewegung entsprechend „Allzeit bereit“ zu sein.

Im Rahmen der Feier, bei der zahlreiche Wichtel, Neulinge und der ehemalige Direktor des BRG Landeck Hofrat Dr. Koler

anwesend waren, zelebrierte Feldmeister Prof. Kaminski die hl. Messe und weihte zur allgemeinen Überraschung und Freude der Pfadfinderinnen, die von ihm selbst in dankenswerter Weise gestiftete neue dunkelblaue Pfadfinderinnen-Fahne mit dem goldumrandeten Kleeblatt. Nach der Fahnenweihe wurde den 6 Mädchen das feierliche Versprechen abgenommen, bei der die Einzelne hervortretend die linke Hand auf die Fahne legte, die rechte Hand zum Gruß

erhob und die Worte des Gelöbnisses sprach. Danach steckten ihnen ihre Abteilungsleiter das silberne Kreuz mit dem Kleeblatt, das Abzeichen der Pfadfinderinnen, ans Halstuch und erklärte feierlich: „Nun bist du in die weltweite Bewegung der Pfadfinderinnen aufgenommen.“ Am Ende dieses Versprechens bildeten die Mädchen einen Kreis und ließen die Feier mit dem Lied: „Nun Schwestern dieses Lebewohl“ eindringlich ausklingen. Anita Hornischer

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 14. 3.: 2. Fastensonntag: 6.30 Uhr Frühmesse f. Franz Höhenwarter; 9 Uhr Amt f. Verst. Fam. Vallaster; 11 Uhr Kindermesse f. Martin Majewsky; 19.30 Uhr Abendmesse f. Margarethe Stefanitsch.

Montag, 15. 3.: Gedächtnis d. Hl. Klemens Maria Hofbauer † 1820 Wien: 7 Uhr Messe f. Philomena Pilser; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Dienstag, 16. 3.: In der Fastenzeit: 7 Uhr Messe f. Verst. Eltern Josef Grünauer; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Mittwoch, 17. 3.: Gedächtnis d. Hl. Gertrud v. Nivelles † 653: 19.30 Uhr Abendmesse f. Johann u. Maria Stark.

Donnerstag, 18. 3.: Gedächtnis d. Hl. Cyrill, Bischof v. Jerusalem † 387: 7 Uhr Messe f. Karl Klingseis; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Theresia Felkl.

Freitag, 19. 3.: Fest des Hl. Josef, Landespatron v. Tirol: 6.30 Uhr Frühmesse für Josef Kleinheinz; 9 Uhr Amt f. Altbgm. Josef Probst; 11 Uhr Kindermesse f. Cäzilia Huber; 19.30 Uhr Abendmesse f. Josef Grafl.

Samstag, 20. 3.: In der Fastenzeit: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Lina Bögl.

Sonntag, 21. 3.: 3. Fastensonntag: 6.30 Uhr Frühmesse f. Peter u. Wilhelmine Hainz; 9 Uhr Amt f. Verst. Fam. Moll; 11 Uhr Kindermesse f. Verst. Fam. Schwendinger; 19.30 Uhr Abendmesse f. Augusta Frieden. *Hinweis:* Verlobtensonntag, 14. März von 9 bis 16 Uhr im Pfarrzentrum.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 14. 3.: 8.30 Uhr Messe f. Roland Römer; 9.30 Uhr Jahresmesse f. Anna u. Franz Bartl; 10.30 Uhr Messe f. Johann Wucherer; 19.30 Uhr Messe f. Verst. der Fam. Hain-Walser.

Montag, 15. 3.: 7.10 Uhr Messe f. Josef Thönig (f. d. Pfarrfamilie 14. 3.); 8 Uhr Jahresmesse f. Theresia Guem.

Dienstag, 16. 3.: 7.10 Uhr Messe f. Johann Haslwanter; 8 Uhr Messe f. Johann Jäger.

Mittwoch, 17. 3.: 7.10 Uhr Jahresmesse f. Maria Sniesko; 8 Uhr Jahresmesse f. Alois Holzer; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Josef Gfall.

Donnerstag, 18. 3.: 7.10 Uhr Messe f. Josef Pöll; 8 Uhr Messe f. Josefa Eberl.

Freitag, 19. 3.: Fest d. hl. Josef: 7.10 Uhr Messe f. Josef Wiener; 8 Uhr Messe f. Josef Vogt; 19.30 Uhr Festgottesdienst f. Josef Lechleitner u. Josef Gfall.

Samstag, 20. 3.: 7.10 Uhr Messe f. Berta Gebel; 8 Uhr Messe f. Rosa u. Rudolf Maier; 19.30 Uhr Messe f. Johann Folie.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 14. 3.: 2. Fastensonntag: 7 Uhr Messe nach Meinung Dusay; 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 16 Uhr Treffen der Eltern der Erstkommunikanten; 19.30 Uhr Messe f. Marianne Huter (Jahresmesse).

Montag, 15. 3.: Hl. Klemens Maria Hofbauer: 7.15 Uhr Messe f. Hermann Mair; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Dienstag, 16. 3.: 19.30 Uhr Jugendmesse f. Josef Tiefenbrunn.

Mittwoch, 17. 3.: Hl. Gertrud: 7.15 Uhr Messe f. Vinzenz, Johann u. Anna Zangerle; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Donnerstag, 18. 3.: Hl. Cyrill v. Jerusalem: 17 Uhr Kindermesse f. Aloisia Schmid; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Freitag, 19. 3.: Fest d. hl. Josef, Landespatron: 7.15 Uhr Messe f. Josef Rieder; 10.30 Uhr Kindermesse f. Josef Walch; 19.30 Uhr feierl. Hochamt n. Meinung.

Samstag, 20. 3.: 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern u. Geschwister; 17 Uhr Kreuzweg der Kinder; 19.30 Uhr Vorabendmesse für Irmgard Schuchter.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 14. 3.: 2. Fastensonntag: 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Anna und Peter Tschallener.

Montag, 15. 3.: Hl. Klemens Maria Hofbauer: 6.30 Uhr Jahresmesse f. Alois Schweisgut.

Dienstag, 16. 3.: In der 2. Fastenwoche: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Rudolf Lindner.

Mittwoch, 17. 3.: Hl. Gertrud: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Nikolaus u. Anna Wachter.

Donnerstag, 18. 3.: Hl. Cyrill, Bischof v. Jerusalem: 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresamt f. Kreszenz Gigele.

Freitag, 19. 3.: Hochfest d. Hl. Josef - Landespatron v. Tirol: 8.30 Uhr Jahresmesse f. Hermann Praxmarer; 10.30 Uhr Messe n. Meinung.

Samstag, 20. 3.: In der 2. Fastenwoche: 6.30 Uhr Jahresamt f. Gustav Degasper; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. Josef und Josefa Traxl und Ansprache f. d. Männer mit Beichtgelegenheit.

Sonntag, 21. 3.: 3. Fastensonntag: 8.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie u. Ansprache für die Männer mit Opfergang; 10.30 Uhr 1. Jahresamt f. Elmar Riedl.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

14. März 1976:

Landeck-Zams-Plans:

Dr. Praxmarer, Plans, Tel. 20 27

St. Anton-Peifneu:

Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-2251

Pfunds-Nauders:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73-206

Prutz-Ried:

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72-276

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

14. März 1976:

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 23 60

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10-42

15. März 1976:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

BMW 1800, zum Ausschachten, zu verkaufen.
Telefon 05442-21113

MERCEDES 220, Benziner, Baujahr 1971 und
FIAT 128, Baujahr 1974,
zu verkaufen.

Felix Troll, Intern. Spedition, Landeck, Telefon 2685

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise der Anteilnahme die uns anlässlich des Heimanges meines lieben Gatten, unseres guten Vaters und Großvaters, Herrn

Rudolf Schmid

B. B. Pensionist

zugewandten sind, danken wir recht herzlich. Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Krejci, dem Hausarzt Dr. Praxmarer, den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams und all jenen, die dem Verstorbenen so zahlreich die letzte Ehre gaben und für ihn beteten. Für die hl. Messen die Kranz- und Blumenspenden ein herzliches „Vergelts Gott“.

DIE TRAUERFAMILIE

DANKSAGUNG

Ergriffen von den vielen tröstlichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimanges unserer lieben Schwester und Tante, Frau

Emma Elsensohn

bitten wir, auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten, sowie allen, die unserer lieben Verstorbenen die letzte Ehre gaben und für sie beteten, unseren herzlichen Dank sagen zu dürfen.

Weiters danken wir dem Hw. Herrn Dekan Aichner und Kaplan Bernhard, unserem Hausarzt Med.-Rat Dr. Codemo, den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams für all ihre Bemühungen.

Ein aufrichtiges „Vergelts Gott“ gebührt Frau Anna Hammerl, die unserer lieben Emma in den letzten Monaten so hilfreich zur Seite stand.

Zams, im März 1976.

ANNA GRISSEMANN
im Namen der Trauerfamilie

PEUGEOT 304 S, Baujahr 1975, 17.500 km, preisgünstig abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

FORD 20 M, in gutem, fahrbereitem Zustand billigst abzugeben.

Telefon 22 94 zwischen 10 und 12 Uhr

Suche junge freundliche

Kellnerin

auch Anfängerin für Tankstellen-Café (Jahresstelle).

Café-Espresso **Frieda Schieferer, Urgen**
Anfragen ab 18 Uhr Tel. 05442-276119

SPRENGELARZT

Dr. Kurt Mathies

ZAMS

vom 15. bis 19. März 1976

keine Ordination!

Danksagung

Anlässlich des Ablebens unseres unvergeßlichen Vaters und Gatten, Herrn

Gottfried Erhart

erhielten wir so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme, daß wir bitten, auf diesem Wege unseren herzlichen Dank entgegen zu nehmen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Angerer für seine ärztliche Betreuung, den Ärzten und betreuenden Schwestern der medizinischen Abteilung des Krankenhauses Zams. Ebenso möchten wir allen jenen herzlich danken, welche unseren lieben Vater auf seinem letzten Weg begleitet haben, besonders Hochw. Herrn Dekan Knapp für die Gestaltung des Begräbnisses u. der Meßfeier, der am Begräbnis teilnehmenden Belegschaft der TIWAG, den zahlreichen Kranz- und Blumenspendern, den Teilnehmern an den abendlichen Seelenrosenkränzen und den vielen Helfern aus der Nachbarschaft.

ANNA ERHART
mit Kindern

*Jetzt - billiger***DISPERSIONSFARBEN**

15 kg (Kü) Malerweiß spezial

189.-

5 kg (Kü) Innenweiß

78.-

Drogerie**O. Müllauer****6511 Zams**

Telefon 2718



Raiffeisenkasse Zams sucht zum sofortigen Eintritt

Handelsschüler(in)

Bei männlichen Bewerbern ist abgeleiteter Präsenzdienst Bedingung. Die Bewerbung hat schriftlich zu erfolgen.

**MODE-PREIS
QUALITÄT**

Wir eröffnen die Frühjahrs-Saison mit knallharten Preisen und hochmodischen Exklusivangeboten.

Aus eigener Erzeugung bieten wir Ihnen an:

KINDERPULLIS,	kurzer Arm, einmalige Qualität	S	39.-
KINDERRÖCKE,	bunt sortiert	ab S	59.-
DAMENPULLIS,	verschiedene Modelle	S	79.-
DAMENRÖCKE,	Trevira, vollwaschbar	S	158.-

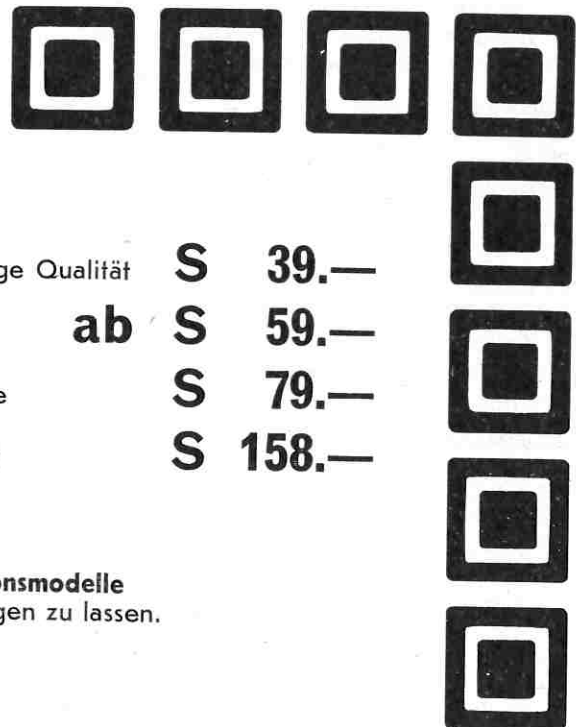
Unsere hochmodischen Angebote in **Damen-Röcken** und **-Hosen**, **Strickwaren** für Damen und Kinder, **Jeans-Kombinationsmodelle**, **Stepp-Kombinationsmodelle** bitten wir Sie, sich unverbindlich in unseren Filialen vorlegen zu lassen.

Auf Ihren Besuch freut sich

Mekida

MODEN

Telefon 29764 u. 29083

Norbert**Meusburger****LANDECK Perjen und Öd**

Frühlings- geflüster



Pastellfarben
Spitzenqualitäten
beste Paßform
Preiswert

. . . . das ist unser Leitspruch für Ihren **NEUEN ANZUG** in der klassischen Linie, sympathisch-leichte Art, Bequemlichkeit und Elegance

Blazer-Anzüge in dunkelblau, schwarz, grün-Tanne
für Herren ab S **1.525,—**
für Kinder (Gr. 140) ab S **1.030,—**

Samt-Blazer-Anzüge, franz. Velour, dunkelblau,
zinngrau, grün-Tanne
für Herren S **2.270,—**
für Kinder (Gr. 140) ab S **1.265,—**

City-Anzüge, sportliche Twiste, Kammgarn und
Streichgarn ab S **1.850,—**

Trachten-Anzüge, ein Begriff für Schönheit und
Zweckmäßigkeit, vom Strapaz-Jagd-Anzug
bis zum Trachten-Smoking - kurz geschnitten
Samtrevers mit Stickereien.

Pischl-Jägercord mit 2 Hosen S **2.856,—**

Trachten-Smoking, kurz mit Samtrevers und
Stickereien S **2.310,—**

Ihr neues Sakko - legt Betonung auf dezente
Art und Sportlichkeit, ruhiges Dessin und
gute Kombinationsmöglichkeit.

Blazer-Sakko für Herren ab S **955,—**

Blazer-Sakko für Knaben (Gr. 140) ab S **698,—**

Samt-Blazer für Herren ab S **1.169,—**

Samt-Blazer für Knaben (Gr. 140) S **760,—**

Herren-Tweed-Blazer mit feinen Mustern
ab S **988,—**

Hosen - beste Qualität
Super Größenangebot + Farbkombination . . .
für Herren ab S **455,—**
für Knaben ab S **365,—**

Mäntel - für's Frühjahr
des klassischen Trench ab S **945,—**
den sportlichen Pop.-Mantel ab S **1.320,—**
den leichten Lodenmantel ab S **1.182,—**

Jean-Anzüge - Hosen und Jacken
für Herren, Knaben und Kinder ab S **378,—**

Leder-Jacken echt und Imitation ab S **741,—**

Das wird Sie wie uns freuen . . .
ein Besuch im

Kleiderhaus
JOHANN
Grafe
HERRENMODEN

Tüchtige, freundliche

Serviererin

sowie

Küchenmädchen

werden ab sofort eingestellt.

GASTHOF „SCHÖNE AUSSICHT“, Perfuchsberg,
Telefon 2357

Bauchspeck, mager, hart per kg **80.—**

Stastnik-Salami per kg **100.—**

bei Abnahme von 10 kg pro Sorte unserer Waren
gewähren wir **10 % Rabatt**. Bestellungen werden in
unseren Filialen entgegengenommen.



Wurstsonderangebote vom
9. 3. bis 16. 3.:

Salzburger per kg **43.—**

Wiener per kg **68.—**

LANDECK, Maisengasse

GETRÄNKEVERTRIEB

Josef Raggl, Innsbruck

Wir haben in **LANDECK, FISCHERSTRASSE 62**
ein Auslieferungslager für Bier und alkohol-
freie Getränke errichtet, und hat Herr
Helmut Dapunt die Betreuung und Aus-
lieferung übernommen.

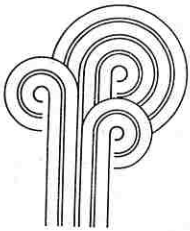
Neben unserem **Ustersbacher Vollbier**, führen
wir **noch Pils, Weizenbier**.

Ein vielseitiges Angebot an alkoholfreien
Getränken haben wir in unserem Lager für
Sie bereit.

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich
über die günstigen Preise unserer Erzeugnisse.

Rampenverkauf täglich von **18 bis 19 Uhr**
Samstag durchgehend von **8 bis 19 Uhr**

Teppichboden - Sonderangebot



Teppichboden reines Polyamid, in den Farben grün, birke, orange m² nur **85.—**

Teppichboden für höchste Beanspruchung, rollstuhl- fest in den Farben mais und grün m² nur **138.—**

Teppichboden bedruckte Mailandschlinge für extremste Beanspruchung, warme Muster nur **198.—**

peridak

textilcenter westtirol

das größte teppichhaus westtirols

MERCEDES 250/8, Baujahr 71, 48.000 km, garagengepflegt, elektr. Schiebedach, 5-Gang-Getriebe, geölte Scheiben, sofort abzugeben. Barpreis S 75.000,-
Telefon 05476-204

Gesucht wird **PFLEGERIN** für eine kranke Frau. Ganz- oder halbtägig.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

GESCHÄFTSLOKAL in Landeck, ca. 60 m², zentrale Lage, ehestens gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Dr. Hubert Eberl

Facharzt für Lungenerkrankungen

vom 13. bis 28. März 1976

keine Ordination!

PEUGEOT 504

23.000 km, in Superzustand, zu verkaufen.

Besichtigung bei Alois Mayr, Nesselgarten.

BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

HANSATON - HÖRGERÄT

SIEMENS - PHILIPS - VIENNATONE - OTICON - REXTON

Neu! Siemens „Serie D“ - Richtmikrofon Reduzierung der Störgeräusche
Klangreines Richtungshören

Unsere Sprechtag: **Landeck: Optiker Plangger** Dienstag, 16. März 10-12 Uhr

Hörgeräte-Fachgeschäft Innsbruck, Bürgerstr. 15
Telefon (05222) 24 048

Vermittlung von Kassenzuschüssen!

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

H Hansaton

BAUGRUND in Landeck-Bruggen,
ca. 800 m², zu verkaufen. Beste
Erschließungsmöglichkeit.

Adresse in der Verwaltung
des Blattes



Suchen zum sofortigen Eintritt

**MECHANIKER
JÜNGERE HILFSKRAFT**

auch ungelern, für unsere Fahrrad- und Moped-Ser-
vicestelle.

2-Rad-Center AUER, Landeck, Malser Str. 42
Telefon 25 20

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir für die vielen Beweise
der Anteilnahme, die uns anlässlich des Ablebens
meiner lieben Gattin, unserer herzenguten Mut-
ter, Schwester und Tante, Frau

Anna Mallner

geb. Wachter

zuteil geworden sind. Unser besonderer Dank gilt
Herrn Med.-Rat Dr. Hans Codemo, den behan-
delnden Ärzten und den Schwestern des Kran-
kenhauses Zams für die liebevolle Betreuung.

Für das letzte Geleit, für die Gebete, für die Kranz-
und Blumenspenden ebenfalls ein herzliches „Ver-
geltsgott“.

FAMILIE MALLNER

Wir laden Sie zum
Frühling
ein.



Die schönsten
Modelle
aus vielen
Kollektionen
erwarten
Sie.

Anprobieren
kosten nichts!

perjak

textilcenter
westtirol

Das moderne Textilkauflhaus für die ganze Familie

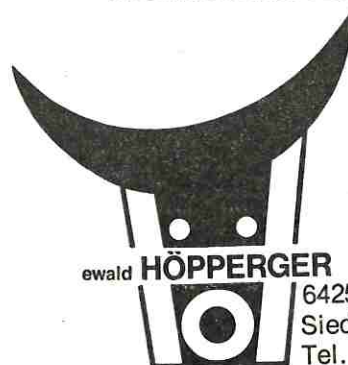
AKTION vom 12. 3. — 25. 3. 1976

	Engros- einkauf	+ 8% Mwst.	Incl. Mwst.
Beinflleisch	39.—	3.12	42.12
Schw. Schopf	49.—	3.92	52.92
Jausenwurst	32.—	2.56	34.56
Lyoner, ca 1 kg Stangen	45.—	3.60	48.60
Schweinefett, ab 5 kg	10.—	0.80	10.80

Beim Einkauf von S 1000.— erhalten sie eine Jause
gratis

Wir haben für Sie von Montag bis Freitag von 9—12
und von 14—18 Uhr u. am Samstag von 8—12 Uhr
geöffnet!

BEACHTEN SIE
BITTE UNSERE
JEWEILIGEN
TAGESANGEBOTE!



ewald **HÖPPERGER**

6425 Haiming,
Siedlungsstraße 10
Tel. 05266/326

Wir haben uns das zu Herzen genommen!

Tiroler Tageszeitung vom 6.12.

Königlich

(CHHC) Ein Landecker Kaffeehausbesitzer wollte sein Scherflein zum Adventbild der Stadt beitragen: Unter der Weihnachtsstraßenbeleuchtung errichtete er vor seinem Lokal einen kleinen Bretterstand. Hier bot er duftenden Lebkuchen, würzigen Glühwein und dampfende Kastanien feil. Die Landecker wußten die lobenswerte Initiative sehr wohl zu schätzen: Der Kaffeebraumeister machte ein Bombengeschäft, und alle freuten sich. Knappe dreißig Meter oberhalb des Outside-Köstenbraters befindet sich in der gleichen Straße ein Schuhgeschäft, dessen Geschäftsführer wohl der benachbarte Maroniduft in die Nase gestiegen sein dürfte. Flugs nämlich errichtete der Schuhhändler auch einen Trottoirshop. Aber nicht, um zu verkaufen, sondern vielmehr um die Passanten zu beschenken. Mit Schuhcreme? Weit gefehlt, mit Kastanien selbstverständlich! Dreimal dürfen Sie raten, wo die Fußgänger nun haltmachen. Wenn man einmal von Recht, von Fairneß und von Anstand ganz absieht, wenn man einfach annimmt, daß zwei Geschäftsleute völlig verschiedener Branchen zu gleicher Zeit die gleiche Idee hatten — so möchte man trotzdem meinen, daß der konzessionierte Süß-, Back- und Brotwarenproduzent doch ein bescheidenes moralisches Anrecht darauf hätte, seine feile Ware zu verkaufen. Damit die Maroni-Verschenker aus der Stiefelbranche nicht böse sind oder gar auf ihren eingekauften Säcken sitzenbleiben: Wie wäre es mit einer Kastanien-Verschenkung in Landecks Kindergärten? Das wäre doch eine Idee mit bestem Werbepfiff, würdig eines Königs! Wie heißt der doch auf lateinisch?

Am 17. März sind wir 1 Jahr in Landeck,

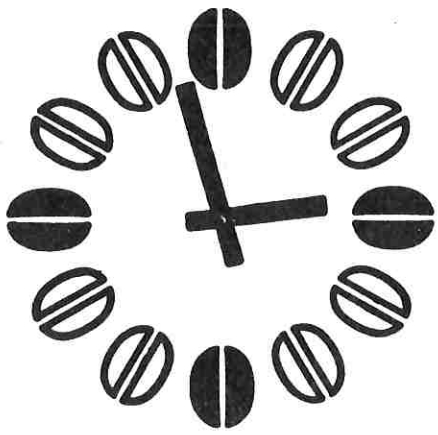
aus diesem Anlaß schenkt das Schuhhaus Rex um 15 Uhr unter Beisein von Frau Adelheid Gohm als Vertreterin des Flohmarkt Frauenkomitees an 10 Kinder, die von diesem Komitee ausgesucht wurden, je 1 Paar Schuhe nach Wunsch.

Und alle unsere Kunden erhalten an diesem Tag
10 % Jubiläumsrabatt
auf unser gesamtes Angebot.

SCHUHHAUS
REX

Landeck, Malsenstr. 9





immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Achtung!

Wir liefern Ihnen den Beton mit unserer mobilen Betonpumpe preiswert in die Schalung.

Machen Sie Gebrauch, wir beraten Sie gerne!



Dipl.-Ing. Swietelsky

Landeck

Urichstraße 6

Telefon 26 78

Sommermode „76“

Für diesen Sommer findet jeder bei uns das Richtige. Weil es nämlich sportliche und klassische Kleidung gibt, kesse und unkomplizierte, verspielte und raffinierte, sowohl preiswerte als teure!

Die Alleinherrschaft der Röcke ist vorbei, denn die Hosen sind wieder Mode. Es gibt schmale und weite und alle möglichen Längen.

T-Shirts gibts noch mehr als bisher. Die beliebtesten Muster sind ganz schmale bis handbreite Streifen. Sie finden bei uns exclusiv in Westtirol internationale Modelle von:

Ralph - Conzelmann - Falke - Kübler - Streness - Sacha Fontaine - Lu Alda (Modeoscar Italien) - Tiffany - Diana - Desiree - Baumann - Koschier - Edithmoden - Rektorschik - Osweta.

Ihr Modellkleid bleibt daher ein wirkliches Einzelstück.

Ihre Boutique Rudi & Erna Ortner

Prutz (beim Zipfer Bierdepot)

Pfunds (im Hause Plangger)

Herzlich willkommen im **Sparadies** der BTV!

Vermögensbildung und Geldanlage sollten kein Geheimnis sein. Deshalb laden wir Sie jetzt ins Sparadies der BTV ein, wo Ihnen jeder Wunsch von den Augen abgelesen wird: Egal, ob Sie Ihr Geld vermehren, auf ein Eigenheim sparen wollen, ...

Wir sagen Ihnen, wie Sie einfacher und schneller dazu kommen. Fragen Sie doch Ihren Sparadies-Berater. Er wird Sie mit einem sparadiesischen Angebot überraschen.

Als Willkommensgruß erhalten Sie jetzt einen Sparadiesapfel als Anstecknadel.

Das Sparadies finden Sie in jeder BTV-Filiale.



... herzlichst

BTV

Bank für Tirol und Vorarlberg

Besuchen Sie das

Freizeitzentrum KAUNERTAL

mit **Hallenbad, Sauna, Solarium, Kegelbahn, Schießstand** und gemütlichem **Restaurant**. Den Schisportlern stehen **3 Lifanlagen** und eine **Langlaufloipe** zur Verfügung. Auf Ihren Besuch freuen sich die Kaunertaler.

Jetzt in die Silvretta-Schiarena Ischgl - Tirol

Das ideale Schigebiet des Spätwinters. Beste Schneeverhältnisse von 1400—2800 m Seehöhe.

2 Seilbahnen, 9 Großschlepplifte voll in Betrieb.

Man fährt keine Abfahrt zweimal, es bieten sich immer neue an; vom Velill-Joch bis zum Zebblas-Joch.

Bei den Liften keine Wartezeiten.

Verkaufe **PEUGEOT 504 L**, Baujahr 1974, Bestzustand
Telefon 05412-289113

Neuwertiger **KINDERLIEGEWAGEN** zu verkaufen.
Telefon ab Sonntag 21464

Kaufhaus Grisseemann • Zams

Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle!

Unsere Leistungen:

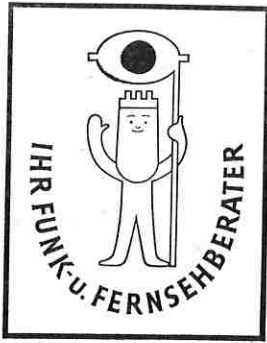
- Tägliche Anlieferung von Obst und Gemüse
- Ca. 100 Wurstsorten von den besten Erzeugern
- Ca. 70 Käsesorten aus dem In- und Ausland - Emmentaler und Graukäse vom Laib
- 25 verschiedene Sorten Fruchtjoghurt
- Täglich ca. 30 verschiedene Brotsorten
- Kuchen, Strudel, Rouladen und Milchbrot immer frisch
- Tageszeitungen, Zeitschriften, Modehefte, Taschenbücher und
- Tabaktrafik

Textilabteilung:

Besonders großes Sortiment an Baby- und Kleinkinderbekleidung
Modische Herrenhemden in großer Auswahl

Bettenkauf ist Vertrauenssache – wir beraten Sie gerne!

Sie finden alles unter einem Dach — und sparen dadurch Zeit und Geld



Nähmaschinen-Aktion!

HUSQVARNA - Nähmaschinen
jetzt kurze Zeit um S 1000.- billiger!

Ihr Funkberater **R. Fimberger**
LANDECK

Telefon 05442/2513 oder 2638

SCHÄFERHUND, 5-jährig, umständehalber
abzugeben. Adresse i. d. Verwaltung d. Blattes

Guterhaltener **KINDERLIEGEWAGEN** mit Sportaufsatz
zu verkaufen. Telefon 05442-29395

ÄLTERES Ehepaar (kinderlos) sucht kleine
Wohnung im Raume Landeck, Zams, Schönwies,
Pians. Adresse in der Verwaltung d. Blattes

Zahlkellner(in)

und selbständige

Köchin

werden aufgenommen.

Hotel Schwarzer Adler, Landeck,
Telefon 05442-2316

Rheuma - Migräne - Kopfschmerzen - Wetter-
fähigkeit

KUPFER-GESUNDHEITSARMREIFEN

Überzeugen Sie sich selbst - Ihr körperliches Wohl-
befinden ist ein Versuch wert. Erhältlich

Drogerie O. Müllauer, Zams

1-BETT-ZIMMER in Stadtnähe Landeck leer oder
möbliert ab Mai 1976 gesucht.

Zuschriften an Konditorei-Café Mayer, Landeck
Telefon 2374

SPRENGELARZT

Dr. Enser

bis 26. März 1976

keine Ordination



Waschmaschinen zu Sonderpreisen

ab S 3.990.-

IHR FUNKBERATER

R. Fimberger

Zustellung und Aufstellung kostenlos durch eigenen
Kundendienst

LANDECK

Telefon 05442/2513 oder 2638

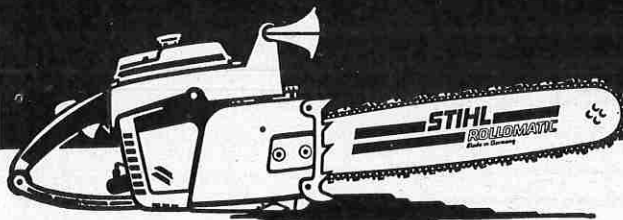
Jetzt große Auswahl!

Für Sie natürlich im Sonderangebot!

Universalsäge für den Bauernwald.
STIHL 041 AV



Eine handlicher Motorsäge zum Entasten und zum Fällen in leichten bis mittleren Beständen. Ausgerüstet mit Anti-vibrationsgriff, Handschutz und Gashebelsperre. Auf Wunsch mit elektronischer Zündung und Quickstop-Kettenbremse. 4,0 DIN-PS, 7,7 kg.



Wir beraten Sie immer gerne und führen auch alle Reparaturen in kürzester Zeit durch unseren Servicedienst aus.

Garten:

Nachdem das Frühjahr immer näher rückt, finden Sie in unserem **Garten-Center** wieder das komplette Programm für die Einrichtung und Pflege Ihres Gartens. Auch die neuen Gartengeräte und Gartenmöbel 1976 sind bereits eingetroffen, so daß Sie aus der großen Auswahl sicher das Richtige finden.

Unser Tip für alle Obstanbauer: Es ist jetzt Zeit für die Winter-Frühjahrspritzung, also die richtigen Spritzmittel nicht vergessen!

Besuchen Sie uns!

Großes Sortiment
Qualität
Günstiger Preis



Eisenwarengroßhandlung
Landeck · Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898